

Staufer Kurrier



WAIBLINGEN



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 29 41. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 20. Juli 2017

Am Sonntag

Familienporttag – ganz international!

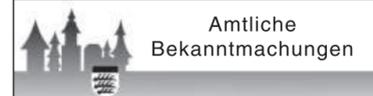
Der Integrationsrat Waiblingen und der Fußball-Sportverein FSV Waiblingen laden am Sonntag, 23. Juli 2017, zum Internationalen Familienporttag von 14 Uhr an in den FSV-Sportpark am Oberen Ring 6 ein. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt die Gäste. Im „Internationalen Fußballturnier“ messen sich die verschiedenen Vereine Waiblingens sowie die Bewohner aller Flüchtlingsunterkünfte. Für die Kinder gibt es zahlreiche Spieleangebote und eine Spielstraße mit verschiedenen Stationen. Weitere Highlights sind ein Fußballspiel zwischen der zweiten Mannschaft des FSV Waiblingen und der FSV-Flüchtlingsmannschaft.

Auch ein Spiel der Frauenmannschaft von SV Hegnach gegen eine internationale Frauenmannschaft ist geplant. Gymnastikvorführungen für Frauen zum Zuschauen oder Mitmachen runden das Programm ab.



Das alles und noch viel mehr ist für die Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen vorgesehen.

Plan: Stadt Waiblingen/ZWW



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 20. Juli 2017, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bürgerzentrum Brandsanierung: Vorgehen bei Ausschreibung und Vergabe – Beschluss
4. Grünes Hochhaus: Verhandlungsauftrag – Anträge dreier Fraktionen
5. Bebauungsplan „Berg-Bürg II Erweiterung“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Satzungsbeschluss
6. Bebauungsplanentwurf „Rötestraße – Emil-Münz-Straße“ und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Gemarkung Waiblingen, Planbereich 01.02 – Aufstellungsbeschluss
7. Remstal Gartenschau 2019: Seeplatz – Planungsbeschluss
8. Remstal Gartenschau 2019: Umgestaltung Wohnmobilstellplatz – Vergabeabschluss
9. Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach, 2. BA zwischen Flurstraße und Kreisverkehr Neckarstraße/Oeffinger Straße: Behindertengerechter Umbau der Bushaltestellen Aldinger Straße und Hauptstraße; Bagelssanierung der Aldinger Straße und Hauptstraße – Vergabeabschluss
10. Sanierung des Kunstrasenplatzes TSV Neustadt: Baubeschluss
11. Jahresabschlüsse 2016 der städtischen Gesellschaften: Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsräten
12. Energieagentur Rems-Murr gGmbH: Tätigkeitsbericht – Zustimmung Jahresabschluss 2016
13. Erteilung eines Betrauungsaktes für die Energieagentur Rems-Murr gGmbH
14. Verschiedenes
15. Anfragen

Am Montag, 24. Juli 2017, findet um 18 Uhr im Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, die 4. Hauptsitzung des 12. Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Begrüßung des neuen JGR-Mitglieds Moritz Weichold
3. Künftige Ansprechpartner für den JGR
4. Berichte aus den Gremien
5. Berichte aus den Ausschüssen
- Stadtentwicklung
- Veranstaltungen (Sport und Party)
- Soziale Veranstaltungen
6. Sonstiges
7. Termine

Remstal Gartenschau 2019 – Veranstaltungskonzeption für Waiblingen

Wahres Füllhorn an reifen Ideen ausgeschüttet

(dav) Wer einen Blick auf die jetzt vorliegende Veranstaltungskonzeption der Stadt Waiblingen für die Remstal Gartenschau 2019 wirft, der wird es womöglich bedauern, dass es noch knapp zwei Jahre dauert, bis die Schau entlang der Rems eröffnet wird. 164 Tage wird sie dauern und wenn die ungewöhnliche Gartenschau in 16 Städten und Gemeinden und damit auch in Waiblingen am 10. Mai 2019 endlich eröffnet ist, haben die Waiblinger und die Besucher der Gartenschau hier in der Stadt eine üppige Auswahl an Attraktionen und Veranstaltungen vor sich. Letztere sind jüngst im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales vorgestellt worden.

benan, ebenso wie Lyrik in der Lichtung oder das Bürgerpicknick auf der Erlensinsel. Zum Beispiel. Denn da ist noch viel mehr – der Nelkentag aus längst vergangenen Jahrzehnten wird wiederbelebt.

Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, stellte den Ausschussmitgliedern zunächst die Eckdaten vor:

- Beginn: 10. Mai in Schorndorf, aber auch in Waiblingen wird der Start gefeiert.
- Veranstaltungsgelände: Talau einschließlich Altstadt
- Hauptzugänge: Luisenanlage und Rundsporthalle
- Ein Rundgang wird angelegt.
- Bergfest: 28. Juli in Schwäbisch Gmünd
- Großer gemeinsamer Abschluss: 19. Oktober in Waiblingen mit dem dafür extra vom 4. Oktober verschobenen „Waiblingen leuchtet“
- Offizielles Ende: 20. Oktober
- Dauer: 164 Tage, 24 Wochenenden
- Eintritt frei, höchstens bei Sonderveranstaltungen wird Eintritt verlangt.

Die Veranstaltungsschwerpunkte liegen an den Wochenenden, erklärte Vuk, jeden Tag könne nicht volles Programm gefahren werden; unter der Woche gebe es dennoch zahlreiche offene, niederschwellige Angebote. Mitmachangebote zum Beispiel bei der Kunstschule Unteres Remstal sollen dabei eine große Rolle spielen, im öffentlichen Raum, ob in der Talau mit der Erlensinsel oder in der Altstadt, die zum Veranstaltungsgelände gehört.

Die sogenannte „Highlight-Woche“ liegt in Waiblingen in der Zeit von 1. bis 10. Juni 2019. Das ist gut, denn in der Woche locken bereits der Rosenmarkt und der Deutsche Mühlentag die Besucher an.

Themen und Ideen

Der Kunstgarten: Mit dem Thema Kunst will sich Waiblingen, die Kunststadt, bei der Gartenschau besonders profilieren, das unterstrich der Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport. Auch dann wird Bewährtes mit Neuem gemixt. Das frühere Talau-Kunstprojekt „Kunst macht Natur – Natur macht Kunst“ aus dem Jahr 1995 bei den damaligen Landeskunstwochen wird im Zusammenhang mit der „Kunst im öffentlichen Raum“ wieder in den Fokus gerückt; diese ist längst durch Schenkungen der Eva Mayr-Stiftung um Werke namhafter Künstler ergänzt worden. Neues kommt von der Steinmetz- und Bildhauerin der Kreise Rems-Murr, Ludwigsburg und Böblingen, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung für die Gartenschau künstlerisch gestaltete Sitzobjekte schaffen wollen. Die Bildhauerklasse der Kunstschule Unteres Remstal hat zudem Überlegungen für eine Skulptur im öffentlichen Raum angestellt und die Künstlergruppe „ART U10“ hat sich bereit erklärt, mit anderen Vereinen ein „Kunst-Café“ bei der Bürgermühle zu eröffnen, in dem natürlich künstle-

Bürgerbüro im Rathaus

Ferienzeit – samstags zu

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Rathaus-Foyer ist am Samstag, 29. Juli, sowie an den Samstagen, 5., 12., 19. und 26. August 2017, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den anderen Werktagen zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags von 8 Uhr bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr; ☎ 07151 5001-2577; E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de. Postanschrift: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

risch gewirkt wird. Thomas Vuk: „Die kunstinteressierten Besucher kommen über die Luisenanlage herein in die Stadt, spazieren in Richtung Mühle und erblicken das Kunst-Café. Was für ein Bild!“ Mit dem Künstler und Dozenten an der Kunstschule David Klopp, der auf dem Postplatz auch schon Hüpfspiele aufgemalt hatte, wird die Idee einer LandArt entwickelt. Die Galerie Stihl Waiblingen plant schon jetzt ihr Ausstellungs- und Begleitprogramm, das im Zeichen des „Gartens“ stehen soll; und das Haus der Stadtgeschichte gegenüber befasst sich mit stadtgeschichtlichen Ausstellungen. Die Kunstschule auf dem gleichen Gelände beteiligt sich mit einem „Recycling-Kunstprojekt“.

Der Musikgarten: „Das Remstal kommt zum Klingen!“, freute sich der Fachbereichsleiter schon: ein Chor- und Orchesterprojekt wird sich mit der „Schöpfung“ von Haydn befassen, gemeinsam mit der Michaelskantorei, Waiblinger Chören und Orchestern wird es am 20. Oktober zum Abschluss im Bürgerzentrum Waiblingen aufgeführt. „Singen für alle“ wiederum ist aus der Veranstaltungsreihe „Aus voller Kehle für die Seele“ entstanden: „Stellen Sie sich vor: alle singen zur selben Zeit dasselbe. Lesen Sie noch viel mehr über die Remstal Gartenschau 2019 auf unserer nächsten Seite.“



Gehen Sie mal wieder ins Sommernachtskino!

Sechs Tage lang können Kinofans wieder Filme unter freiem Sternenhimmel genießen: zum 19. Mal wird das Waiblinger Sommernachtskino angeboten. Von Donnerstag, 27. Juli, bis Dienstag, 1. August 2017, flimmern Komödien, Dramen & Co. auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz über die Leinwand. Die Besucher erwarten nicht nur erstklassige Filme, sondern auch eine einzigartige, gemütliche Atmosphäre auf dem ehemaligen Karolinger-Schulhof. Eröffnet wird das Sommernachtskino mit einer der schönsten Liebesgeschichten: „Ein ganzes halbes Jahr“ nach dem Bestseller von Jojo Moyes rührt sicherlich den oder die ein oder andere zu Tränen.

Gezeigt werden insgesamt:

- 27. Juli – Ein ganzes halbes Jahr
 - 28. Juli – Mein Blind Date mit dem Leben
 - 29. Juli – Willkommen bei den Hartmanns
 - 30. Juli – Die Schöne und das Biest
 - 31. August – Hidden Figures
 - 01. August – Plötzlich Papa
- Flyer sind in der Tourist-Information und in vielen Waiblinger Geschäften erhältlich. Weitere Infos finden die Kinofans außerdem unter www.waiblingen.de und www.troumpalast.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/. Eintrittspreis: 9,- €; Eintrittskarten erhältlich an der Abendkasse, nur Barzahlung möglich; kein Vorverkauf. Einlass und Bewirtung: von 20 Uhr an. Speisen und Getränken sowie Kino-Spezialitäten stehen zur Auswahl. Das Mitbringen von Essen und Trinken ist daher nicht gestattet. In der Mitte des Films gibt es eine Pause von 20 Minuten. Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit, gegen 21.30 Uhr. Die Filme werden bei jedem Wetter gespielt außer bei Hagel und/oder Sturm. Parkplätze stehen in den Tiefgaragen Quersparke und Postplatz von 19 Uhr an zum Nachttarif von 1 € zur Verfügung.

Jahrestag des 20. Juli

Bundes-, Landes- und Europaflaggen wehen

Am Donnerstag, 20. Juli 2017, jährt sich mit dem Widerstand gegenüber dem Hitler-Regime das Attentat im Jahr 1944. Vor den Rathäusern in der Kernstadt von Waiblingen und in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt werden die Bundesflagge, die Landes- und Europaflagge gehisst.



Historisch gepflastert, modern genutzt

(gege) Der historisch anmutende Pflasterbelag in der Waiblinger Innenstadt bedarf dann und wann einer Generalüberholung in seinem Untergrund. Im Bereich zwischen Rathaus und Marktdreieck, in der Zwerchgasse sowie in der Schmidener Straße sind die Bauarbeiter noch bis voraussichtlich 28. Juli 2017 im Einsatz, um die dort entstandenen „Fahrspuren“ zu beseitigen. Busse und der Lieferverkehr bewirken, dass sich die Granitpflastersteine im Lauf der Zeit tiefer in den Untergrund senken, Unebenheiten in der Fußgängerzone sind die Folge. Damit besonders Passanten ohne Stolperfallen unterwegs sein können und auch Radfahrer eine „rüttelfreie“ Bahn vorfinden, sorgt der Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, immer wieder für einen vorschriftsmäßigen Untergrund. Dies bedeutet,

die Steine werden entfernt, das Terrain mit Splitt neu verdichtet, um die Pflastersteine wieder zu platzieren. Verfügt werden sie dann mit Brechsand. Dies sei die „klassische“ Verlegeart, erklärte Frank Wissmann von der Abteilung Straßen und Brücken. Dass nicht nur aktuell fällig gewordene Abschnitte saniert, sondern auch erst im Vorjahr erneuerte Passagen an der Reihe seien, liege daran, dass dort Nachbesserungen auf Gewährleistungsbasis erfolgten. – Noch bis zum Ende der Bauarbeiten bedient die Buslinie 208 die Haltestellen „Rathaus“ und „Schwanen“, beziehungsweise in Richtung Bahnhof „Schwanen“ und „Marktgasse“ nicht. Stattdessen hält der Bus in beide Richtungen am „Bürgerzentrum“ und an der „Stadtmitte“. Foto: Greiner

Neues vom längsten Garten Deutschlands

Remstal Gartenschau 2019 – Unendlich Erleben

Zum ersten Mal im gemeinsamen Falblatt schmökern



Von der Quelle bis zur Mündung verwandelt sich das Remstal für 164 Tage in einen unendlichen Garten – die Remstal Gartenschau 2019. Entlang der Rems warten in 16 Städten und Gemeinden Attraktionen und Veranstaltungen auf Remstler und Gäste. Erstmals verwandelt sich ein ganzes Tal in einen riesigen Garten. Ob Ausstellungsgärten und Blumen oder die remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge – die einzigartige Vielfalt des Remstals wird von 10. Mai bis 20. Oktober 2019 in Szene gesetzt. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Markante Aussichtsberge und Landmarken entlang neu beschriebener Wanderwege laden Aktiv- und Naturliebhaber zu Entdeckungen ein. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remsstränden ausklingen. Mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln lässt sich das 80 Kilometer lange Remstal bequem erreichen und erkunden. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Tal zur großen Bühne und die 334 000 Remstler für 164 Tage zu Gastgeber.

Erlebniskarte jetzt kostenlos erhältlich

Damit die Remstler und die Besucher einen ersten Überblick über den aktuellen Planungsstand bekommen, ist in allen 16 Kommunen jetzt eine informative und plakative Erlebniskarte kostenlos erhältlich. Jede beteiligte Kommune wird darin kurz vorgestellt und ausgewählte Gartenschau-Highlights werden präsentiert. Auf einen Blick sind die interkommunalen Projekte abgebildet, beispielsweise der Verlauf des gemeinsamen Rad- und Wanderweges. Hervorgehoben sind die 16 Landmarken des Architekturprojekts „16 Stationen“, an dem namhafte Architekturbüros aus ganz Deutschland beteiligt sind. Mit dieser Erlebniskarte soll die Remstal Gartenschau für alle

greifbarer werden; Bürgerinnen und Bürger sollen am Entstehungsprozess teilhaben lassen. Die Erlebniskarten sind in den neu eingerichteten Gartenschau-Info-Stellen ausgelegt, aber auch bei der Waiblinger Tourist-Information; im Internet: www.waiblingen.de im Menüpunkt Der Innovationsstandort/Tourismus.

Remstal-Ticket geplant

Der Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) plant, zur Gartenschau 2019 ein Remstal-Ticket einzuführen. VVS-Geschäftsführer Horst Stammer stellte dazu den 16 Kommunen bei der Gesellschafterversammlung am Freitag, 14. Juli 2017, ein Konzept vor. Angestrebt wird ein durchgehender Tarif über die Verbundgrenzen im Bereich der Remstal Gartenschau. Beispielsweise könnten die VVS-Tages-Tickets auch im Bereich von „OstalbMobil“ bis Essingen gelten und andersherum die „OstalbMobil“ Tages-Tickets im Bereich des VVS bis Remseck. Auch ein besonderes Angebot, dass Einzel-Tages-Tickets (VVS und OstalbMobil) in Verbindung mit der RemstalCard als Gruppen-Tages-Ticket gelten, sei denkbar.

Für das Gartenschau-Jahr wird außerdem eine kürzere Zugtaktung angestrebt. So sollen spätestens von Mai 2019 an sechs Züge pro Stunde fahren, alle zwei Stunden sogar sieben Züge. Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, sieht das Remstal-Ticket als große Chance: „Damit können wir sicherlich noch viel mehr Menschen zu uns ins Remstal locken. Die Tickets in Verbindung mit einer deutlich kürzeren Taktung der S-Bahn und der Regionalzüge wären eine wunderbare Ergänzung zu unserem umfangreichen Angebot in den Kommunen.“

Gärten an Schulen als Teil der Bildung

Das Regierungspräsidium hat einen Schulgarten-Wettbewerb ausgeschrieben, zu dem sich Schulen bis spätestens Januar 2018 anmelden können. Anmeldeunterlagen und weitere Informationen zur Teilnahme sind auf der Homepage des RP zu finden: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Abt3/Ref33/Seiten/Schulgartenwettbewerb.aspx>.

Füllhorn an reifen Ideen ausgeschüttet

Fortsetzung von Seite 1

Lied!“ – ein mitreißender Gedanke, dieses interkommunale und interkulturelle Liedprojekt. Aber auch der Meisterkurs mit der weltbekannten Waiblinger Sopranistin Melanie Diener mit großem Abschlusskonzert im Bürgerzentrum ist eine bezaubernde Idee. Schon bei den Heimattagen war die Sängerin zu erleben. Weitere Planungen zum Thema Musik: „Serenaden am Seeplatz“, „Matineen in der Lichtung“ mit kleinem aber feinem Programm, das zum Beispiel von der Musikschule realisiert werden könnte.

Der Sport- und Freizeitgarten: Jede Menge Etabliertes glänzt darin schon, gemeinsam mit Waiblinger Vereinen ins Leben gerufen: Stadtlauf, Triathlon, Firmenlauf, Drachenboot-Cup, niederschwellige Angebote wie „Sport im Park“ – all das lässt sich gut integrieren. Vuk: „Und vielleicht kann ja in der Rems gebadet werden!“. In der geplanten „Skatepool“-Anlage hingegen sollen Workshops und Wettbewerbe veranstaltet werden. Nicht zu vergessen der 3. Remstal-Marathon, der 2019 die Läufer an den Start holen wird. Nach dem erfolgreichen Familiensporttag bei den Heimattagen Baden-Württemberg soll mit den Vereinen diese Projekt sogar interkommunal werden.

Der Familien- und Kindergarten: Angebote für Familien und Kinder stehen im Mittelpunkt der Gartenschau. Gedacht wird dabei an den Seeplatz in der Talaue, der ohnehin schon ein etablierter Treffpunkt für Familien ist. Dort entsteht ein optisch naturnaher Kinderspielplatz. Was Veranstaltungen angeht, so ist an regelmäßige schöpferische Mitmachangebote gedacht, die von Kunst- und Musikschule sowie weiteren Anbietern erdacht werden. Der bis zur Gartenschau aufgewertete Minigolfplatz, das Bienenhäus und die Kneippanlage bilden dann, auch noch direkt am Radweg gelegen, eine regelrechte Erlebnismeile für Familien und Kinder. Nicht zu vergessen das „Grüne Klassenzimmer“ der Stiphung Christoph Sonntag, das traditionsreiche Laternenfest oder auch der neubelebte „Nelkentag“, den die Waiblinger Gärtnerei Münz zwischen 1921 und 1974 pflegte.

Der Literaturgarten: Orte der Stille soll es bei der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen ebenfalls geben: Lesen und Literatur werden dann ihre tragende Rolle spielen. Da kann unvermittelt im Grünen ein Bücherregal auftauchen und zum Schmökern einladen, es gibt aber auch „Lyrik in der Lichtung“ oder das Format „StadtLesen“. Der Kinder- und Jugendmedienpreis „Kiebitz“ im Zusammenhang mit Natur und Umwelt wird 2019 wieder verliehen und das leuchtende Waiblingen wird sich am 19. Oktober das Thema „Literatur und Licht“ auf die Fahnen schreiben.

Der Genuss- und Lifestyle-Garten: Weinfest auf dem Zellerplatz, Waiblingen erfrischt – 2019 auf der Erleninsel – Rosenmarkt – diese beliebten Formate werden um einen Küchengarten ergänzt, eine Koch- und Genussmeile in der Talaue und ein Bürgerpicknick auf der Brühlwiese, das so mancher ebenfalls noch von den Heimattagen in freundlicher Erinnerung haben wird.

Begeisterte Stadträtinnen und -räte

Der Beschluss, all diese Planungen weiterzuentwickeln, fiel im Ausschuss einstimmig. „Schön strukturiert“ lobte FDP-Stadträtin Julia Goll die Veranstaltungskonzeption, die nun den Bürgern vermittelt werden müsse. Sie hoffte allerdings, dass, was die Begrifflichkeiten angeht, nicht jede Kommune ihr eigenes Süpp-

chen koche. CDU-Stadtrat Hermann Schöllkopf hingegen wollte lieber die guten Ideen von Waiblingen selbst vermarktet sehen. Er sei stolz auf dieses Profil der Stadt; auch wenn die Gartenschau eine interkommunale sei, könne Waiblingen sich wahrhaftig sehen lassen. Thomas Vuk bestätigte: „Wir wollen keinen beliebigen Bauchladen!“, Selbstbewusstsein und gute Strukturen seien nötig. Im Remstal wachse im Übrigen derzeit wirklich etwas zusammen, die Gartenschau nehme Fahrt auf. Oberbürgermeister Andreas Hesky ergänzte, es sei ihm nicht bekannt, ob die Nachbarn auch „Gärten“ schaffen, es gebe aber ja auch noch herausragende interkommunale Themen, was man nicht vergessen dürfe.

Wolfgang Bechtle von der CDU-Fraktion lobte besonders die unterstützenden Vereine, die auch das Altstadtfest einmal mehr gelingen ließen. Das sei ja ebenfalls im Veranstaltungskonzept enthalten, erinnerte SPD-Rätin Juliane Sonntag, der es 2017 in kultureller Hinsicht besonders gut gelungen erschien. Insgesamt könne Waiblingen auf tolle Veranstaltungen verweisen und sie selbst wies auf das aktuelle „Waiblingen erfrischt“. Sie frage sich aber, wie sich die ganze Planung in einem wachsenden Programmheft darstellen lasse. Heute werde ein festes Gerüst mit tollen Ideen beschlossen, meinte BüBi-Rat Bernd Wismann, das selbstverständlich im Detail noch variieren könne. Das Gerüst sei gesetzt, bestätigte Hesky.

Begeistert über den Vortrag von Fachbereichsleiter Vuk sei auch er, sagte SPD-Rat Roland Wied. Die Bereiche Wandern und Radfahren wollte er noch stärker ausgeprägt sehen; das übernimmt jedoch die „Zentrale“ in Schorndorf, die Verbindungen durchs ganze Remstal schaffen will, dazu die richtige Beschilderung. Von dem „Strauß an Ideen“ zeigte sich DFB-Rat Wilfried Jasper nicht minder begeistert, auch davon, dass nichts eingekauft werde, sondern Veranstaltungen gewählt würden, bei denen sich die Waiblinger angesprochen fühlten. Seine Fraktion gebe „grünes Licht“.

ALi-Stadträtin Christina Schwarz erkundigte sich, ob denn immer noch Leute mitwirken könnten, brauche ein solches Fest doch viele, die sich engagierten. Das ist natürlich der Fall. Ob die Gremien über die Einzelmaßnahmen immer wieder beschließen würden, danach fragte Schwarz weiter. Regelmäßige Informationen sicherte Oberbürgermeister Hesky zu, wie bei den Heimattagen: „Sie sehen, wie alles wächst!“. Noch fehle der Finanzplan und auch zusätzliches Personal werde benötigt, denn die Konzeption sei nun einmal nicht so nebenher zu verwirklichen. Beim Marketing konzentriere man sich auf das Jahr 2019. Die Stadt versuche wie 2014, Sponsoren zu gewinnen. „Aber kostenfrei wird es nicht gehen bei der Gartenschau!“, darauf wies er hin.

Dass die Bürger nicht das Gefühl bekommen dürften, ihre Ideen seien nicht angekommen, davor warnte Stadträtin Goll. Zu Beginn der Planungen für die Gartenschau habe es die eine oder andere Unwucht gegeben, die Leute seien nun sensibel. Wenn in der breiten Öffentlichkeit allerdings der Eindruck entstehe, „das kommt von uns“, sei das gut. „Wir sehen unsere Pflicht darin, die Dinge zu ermöglichen!“, unterstrich Fachbereichsleiter Vuk. Die Stadt bündele, strukturiere und sortiere im Dialog mit der Bürgerschaft.

Der Oberbürgermeister warnte aber davor, dass es nicht so verlaufen dürfe, dass mancher eine Idee vorbringe, die die Stadt dann erledigen solle. „Es braucht ein Miteinander!“



Die erste informative und plakative Erlebniskarte für die Remstal Gartenschau 2019 liegt vor.

Foto: Remstal Gartenschau 2019 GmbH

„16 Stationen“ auf Tour

Entwürfe und Modelle für das Gartenschau-Projekt „16 Stationen“ sind aufgrund großer Nachfrage bis zum 6. August in Stuttgart im Wechsellauf des Bunds Deutscher Architekten (BDA), Zeppelincarré (Innenhof), Friedrichstraße 5, Stuttgart, zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau GmbH 2019, dankte für den großen Zuspruch seitens des BDA. „Dass wir dieses einzigartige Architekturprojekt hier präsentieren dürfen, ist wie ein Ritterschlag für uns. Dadurch haben wir die Chance, die Remstal Gartenschau 2019 einem noch viel größeren Publikum vorzustellen“, freute er sich bei der Vernissage am Montag, 10. Juli 2017. Auch Kuratorin Jörunn Ragnarsdóttir zeigte sich begeistert über die Anfrage des BDA, die Ausstellung nach Stuttgart zu holen. „Es bestätigt uns, dass wir mit den ‚16

Stationen‘ einen Nerv getroffen haben. Die Landmarken werden auch nach dem Gartenschau-Jahr 2019 das verbindende Element im Remstal sein und viele Menschen in die Kommunen locken“, sagte Ragnarsdóttir. Alexander Vohl, der Landesvorsitzende des BDA, war voll des Lobes: „Man merkt, dass sich jedes Büro sehr intensiv mit seiner zugewiesenen Kommune beschäftigt hat und eine auf sie zugeschnittene Landmarke entworfen hat.“ – Die Kommunen und „ihre“ Architekten sind: Waiblingen – J. MAYER H. und Partner, Berlin; Essingen – harris + kurrle architekten, Stuttgart; Mögglingen – Brandlhuber +, Berlin; Böblingen an der Rems – Staab Architekten, Berlin; Schwäbisch Gmünd – Florian Nagler Architekten, München; Lorch – Hild und K Architekten, München; Plüderhausen – Uwe Schröder Architekt, Bonn; Urbach – Achim Menges/Jan Knippers, Stuttgart; Schorndorf – schneider + schumacher, Frankfurt am Main; Winterbach – Burger Rudacs Architekten, München; Remshalden – Schulz und Schulz,

Leipzig; Weinstadt – su und z Architekten, München; Korb – Studio Rauch, München; Kernen im Remstal – Kuehn Malvezzi, Berlin; Fellbach – Barkow Leibinger, Berlin; Remseck am Neckar – Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt am Main.

Auf ein „Selfie“ zum Hochwachturm

„Unendlich nah“, so lautet der individuelle Spruch der Waiblinger Selfie-Wand, wie jede der 16 Gartenschau-Kommunen mindestens eine davon hat. „Unendlich nah“ für ein Foto steht die grüne Tafel auf der Erleninsel (Wiese zwischen den Brücken Bädertörle und Biergarten Schwanen) mit dem Beinsteinerturm im Hintergrund, damit das Wahrzeichen der Stadt einen hohen Multiplikator erfährt. Die Remstal Gartenschau hat eine neue Homepage und ist unter www.remstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal schon jetzt von seiner schönsten Seite: unter [#remstalgartenschau2019](https://www.instagram.com/remstalgartenschau2019) können neue Impressionen eingesandt werden.

Remstal Gartenschau 2019: Projekte aus der Bürgerbeteiligung sollen vertieft werden

„Essbare Gärten“ im Fokus – im Herbst soll’s weitergehen

(red) Projekte für die Remstal Gartenschau 2019, die einer längeren Planung bedürfen und vor allem eine größere Vorlaufzeit benötigen, sind inzwischen angestoßen – wie die derzeit im Bau befindlichen Remsterrassen oder wie die Kunstlichtung in der Talaue, die inzwischen angelegt ist. Für andere Vorhaben, die zum Beispiel bei der Bürgerbeteiligung im Jahr 2015 angeregt wurden, soll nun in die tiefere Planung eingestiegen werden. Dabei wird in Projekte unterschieden, die erst im Veranstaltungsjahr konkretisiert werden müssen, und in solche, die Vorbereitungen auf bestimmten Flächen im Vorfeld erforderlich machen.

Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein ist eine Harmonisierung zwischen dem Remstalhöhenweg und dem Remstalwanderweg vorgesehen. Eine Klassifizierung des Remstalradwegs als ADFC-Qualitätsroute wird wiederum von der Geschäftsstelle geprüft. Dabei soll die Strecke bis zum Jahr 2019 für Radfahrer optimiert werden. SPD-Stadträtin Sabine Wörner erklärte, dass auf dem Radweg entlang der Rems aufgrund des guten Ausbaus zu schnell gefahren werde und warbenahe froh, über jeden „Holperer“, der das Tempo verlangsamere: wenn Fußgänger und Radfahrer gleichzeitig unterwegs seien, konnte sie sich vorstellen, „dass man da nicht mehr gehen möchte“. Schließlich sei es doch ein Radweg, der der Erholung diene. Die E-Mobilität wird wiederum von der Geschäftsstelle zentral koordiniert.

on die Projekte mittrage, dennoch wollte er weitere Planungen abwarten und keinen Blankoscheck abgeben.

Einstimmig wurde die Verwaltung beauftragt, auf der Grundlage der dargestellten Schwerpunktthemen aus der Bürgerbeteiligung die erforderlichen Schritte zur weiteren Vertiefung der Planungsideen unter Beteiligung der schon vorhandenen bürgerschaftlich besetzten Arbeitsgruppen einzuleiten. Die nächsten Treffen sind für den Herbst geplant.

Seeplatz erhält Kleinkindbereich

„Der Seeplatz bleibt, wie er ist“, betonte Baubürgermeisterin Birgit Priebe zum Thema „Planungsbeschluss Seeplatz“; die Fläche um den Talauee See soll lediglich saniert werden. Ergänzt werden soll der Bereich jedoch um einen naturnahen, ruhigen Kleinkindbereich. Die bisherige Planung ergab Kosten in Höhe von 520 000 Euro. Priebe sagte, es werde geprüft, wie Kosten reduziert werden könnten. Michael Seeger, Fachbereichsleiter Städtische Infrastruktur, schilderte den Bereich als einen gut frequentierten Ruheort, der gern von Familien mit Kleinkindern besucht werde. Das Konzept sehe deshalb einen Bereich mit Möglichkeiten zum Balancieren vor, Klettern, Sandeln, für Geschicklichkeitsübungen und zum Beispiel eine Hängematte. Alle Bausteine sollen zu einer Einheit mit Baumstämmen verbunden werden.

Die Planung sei gut und solle vertieft werden, erklärte CDU-Stadtrat Abele, er bat jedoch, dass die endgültige Planung dem Gremium noch einmal vorgestellt werde. Dass es eine Maßnahme sei, über die nicht viel gestritten worden sei, sagte ALi-Stadtrat Fazio. Er regte an, im Zusammenhang mit geplanten Baumpflanzungen auf heimische Arten zurückzugreifen; er konnte sich zum Beispiel eine Esskastanie vorstellen – von einem Maulbeerbaum wurde ihm abgeraten.

Wohnmobilstellplatz: Umgestaltung beginnt im September

Auch der Bereich der Skateranlage und des Wohnmobilstellplatzes soll im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau umgestaltet werden. Anfang September soll’s mit den Arbeiten auf dem Wohnmobilstellplatz losgehen. Das Gremium beauftragte in seiner jüngsten Sitzung die Firma Benignus aus Backnang mit den Garten- und Landschaftsbauarbeiten. Sie hatte unter sieben Bietern das günstigste Angebot in Höhe von knapp 257 000 Euro abgegeben. Anfang Dezember wird mit der Fertigstellung gerechnet.

Projektideen aus den Ortschaften

Die Projektideen aus den Ortschaften weiter zu entwickeln, dafür gab der Ausschuss grünes Licht; auch bei diesem Themenkomplex sollen bürgerschaftlich besetzte Arbeitsgruppen und Initiativen beteiligt werden. Die Ortschaften hatten bisher folgende Vorschläge vorgebracht: Beinstein möchte die Buchstaben des Schriftzugs der früheren „Remstal Quellen“ entlang der neuen Strecke des Radwegs zwischen Weinstädter Markung und der Rudergesellschaft Ghibellina als Skulpturen aufstellen.

Bittenfeld plant, auf einem städtischen Wiesenstein im Bereich der Vogelmühle eine Station des Besinnungswegs zu gestalten und auf diesen oder den Radweg hinzuweisen. Hegnach, Hohenacker und Neustadt könnten sich eine gemeinsame Aktion an der Rems vorstellen. Neustadt sieht zusätzlich ein Projekt im Zusammenhang mit dem Weinberg Hauller vor. Weitere Gespräche sollen nach der Sommerpause bei den Ortschaftsverwaltungen erfolgen.



Wo kann man sich bei der Gartenschau für ein Püschchen niederlassen? Die Geschäftsstelle der Remstal Gartenschau 2019 entwickelt derzeit eine einheitliche Möblierung, die mit dem Gartenschau-Logo versehen werden soll – als Wiedererkennungsmerkmal in allen beteiligten Kommunen. Mögliche Waiblinger Standorte wären im Bereich des KARO Familienzentrums, bei der Rundsporthalle und am Bahnhof denkbar. Steinmetz- und Bilderhauerinnenmönchen möchten sich mit künstlerisch gestalteten Sitzobjekten einbringen.

Gelände der Friedensschule

Sommernachtskino mit einem Plus

Ein „Sommernachtskino Plus“ veranstaltet der Förderverein und Elternbeirat der Friedensschule Neustadt am Samstag, 22. Juli 2017, auf dem Gelände der Friedensschule Neustadt von 15 Uhr an. Zahlreiche Attraktionen und Stände, wie ein Bungee-Trampolin, Tombola oder Sportstationen erwarten die Gäste. „Genießen Sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, abends werden Sie mit gegrillten Leckereien verwöhnt!“, so versprechen die Veranstalter. Der Film startet nach Einbruch der Dunkelheit, etwa um 21.30 Uhr. Ach ja: was vorgeführt wird, ist eine Überraschung!

Im Forum Nord

Auf zum Weißwurst- und Salzkuchenfest!

Das Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, feiert am Sonntag, 13. August 2017, von 12 Uhr bis 16 Uhr sein Weißwurst- und Salzkuchenfest. Auch Salzkuchen, Eiskaffee und eine Kuchentheke gehören zum kulinarischen Angebot. Bei Klavierklängen und Tanz der orientalischen Tanzgruppe des Forums Nord kommt auch die Kultur nicht zu kurz. Die Veranstaltung entfällt auch bei schlechter Witterung nicht.

Städtische Turnhallen

In den Sommerferien zu

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Sommerferien in der Zeit von Donnerstag, 27. Juli, bis Sonntag, 10. September 2017, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. In der letzten Ferienwoche, die am Montag, 4. September, beginnt, besteht für die Vereine wieder die Möglichkeit, den regelmäßigen Trainingsbetrieb aufzunehmen, allerdings erst nach Rücksprache mit den Hausmeistern.



Ein schattiges Plätzle auf dem Marktplatz am lauen Sommerabend.



Dazu ein mitreißender Cancan, der die Stimmung anheizt!

Fotos: David

Drei Französische Tage auf dem Marktplatz: Köstlichkeiten bei Musik und Tanz

Mitreißender Cancan unterm Abendhimmel – „C'est bon!“

(dav) Rauschend-raschelnde Volantkleider in Feuerrot-Höllenschwarz, eng anliegende Mieder, hell gellende Juchzer über den ganzen Marktplatz und dann: an den in die Höhe fliegenden, langen, schwarz bestrumpften Beinen der Tänzerinnen – das Strumpfband! Cancan! Nein, zu einem „Tumult“ ist es bei den Französischen Tagen auf dem Platz zwischen den Fachwerkhäusern von Samstag, 15., bis Montag, 17. Juli 2017, nicht gekommen. Das nämlich heißt das altfranzösische Wort „caquehan“, von dem der Name des Tanzes stammen

könnte. Er könnte aber auch von der kindlichen Umformung des französischen Wortes „canard“, also „Ente“, herrühren – eine Anspielung auf den aufreizenden Hüftschwung der Tänzerinnen. Der Cancan ist ein wahrlich mitreißender Tanz im Zwei-Viertel-Takt, der um das Jahr 1830 in Paris entstand. Exzentrisch war und ist er; geradezu aufsehenerregend war er zumindest in jenem Jahrhundert, als er sich nach und nach in einen Bühnenschaustanz wandelte, der in Varietés, Cabarets und Revue-theatern aufgeführt wurde. Cancan in der Ro-

ten Mühle, im „Moulin Rouge“: herrlich anrühlich. Weil man den Tänzerinnen bei den typischen, hohen Beinwürfen und Spagatsprüngen unter die Röcke blicken konnte, wurde der Cancan in Frankreich bald polizeilich verboten, was seiner Beliebtheit aber keinen Abbruch tat.

Auch in Waiblingen klatschte das Publikum, das an den drei lauen Sommerabenden auf dem Marktplatz saß und allerlei französische Köstlichkeiten genoss, begeistert mit zur Musik von Jacques Offenbach, der den Original als „Galop infernal“ bezeichneten „Cancan“ eigentlich für das Finale der 1858 uraufgeführten Operette „Orpheus in der Unterwelt“ komponiert hatte. Die vier Tänzerinnen von der Waiblinger Tanzschule Contemp zeigten jedenfalls mit viel eigenem Vergnügen, wie weit sie die Beine werfen und wie tief sie in den Spagat fallen konnten, dass es nur so eine Pracht war.

Eine der Vier ist die Tochter von Harald Sauter vom Fotohaus Kienzle, der wiederum bei den Französischen Tagen als Mitglied des Vereins Innenstadtmarketing unterwegs war, gemeinsam mit seiner Frau, Silke Kleinmann-Sauter, die die Position des zweiten Vorsitzes einnimmt. Beide sind froh, dass inzwischen immer mehr „Junge“ nachrücken und fleißig bei den Veranstaltungen mithelfen. Auch beim Bund der Selbstständigen beteiligte sich die Jugend inzwischen häufiger.

Und beide griffen gern den Tipp der tanzenden Tochter auf, die Cancan-Abteilung der Tanzschule, die übrigens auch gut ist für den Charleston, für drei Abende zu buchen, denn im nächsten Jahr gebe es diese Konstellation so nicht mehr – die jungen Damen werden vom Studium mit Beschlag belegt. Doch für einen turbulenten Tanz im Zehnthof hat es beim Altstadtfest noch gut gereicht, die Bühne von dort wanderte dann später auf den Marktplatz, um in passender französischer Umgebung neuerlich zu Brettern, die die Tanzwelt bedeuten, zu werden.

Am „Weinhäusle“ berieten die Mitglieder des Vereins Innenstadtmarketing und des BdS die noch Zweifelfinder: soll der Rebensaft eher trocken sein oder eher süffig? Einfach probie-



Allerlei belebende, erfrischende Köstlichkeiten hält bei den Französischen Tagen das „Weinhäusle“ bereit. Dazu gibt es frei, frank und gratis eine gute Beratung.

ren aus der reichen Auswahl in Weiß, Rosé und Rot: „Entre deux Mers“, „Les Quatres Tours“, „Côtes du Rhône“ und mehr. „Nehmen Sie's Gläsle mit und kommen Sie mit dem leeren zur nächsten Kostprobe“ – das Pfandkassieren und -abrechnen ersparen sich die Veranstalter.

Der Marktplatz wie immer auf einer Längsseite flankiert von den Lieferanten der Schlemmereien: Bäcker und Metzger, Crêpes-Bäcker und Fischhändler, so dass es keinen Mangel gab an Auswahl: ob Baguette mit Räucherlachs, Wraps mit Krabbenfüllung, ob die beliebte französische Bratwurst Merguez mit scharfer Soße oder gemischte Vorspeisen – für ein Mittagessen und ein abendliches Vesper am mit Lavendel geschmückten Tisch reichte die Auswahl weit, auch bis zur Quiche Lorraine, zu Schnecken und Flammkuchen. Alles begleitet von erfrischendem „Gourmet-Mineralwasser“ oder auch Kir Blanc, Pastis und Lillet Fraises oder sogar Champagner.

Die Stimmung sei an allen drei sehr gut besuchten Tagen und Abenden ruhig, angenehm und genießerisch-friedlich gewesen, berichtet Harald Sauter. Probleme habe es bei den Französischen Tagen nie gegeben, auch nicht über Nacht. Alles bleibt stehen, bis am nächsten Morgen geputzt, gespült und gewienert wird – parat für den nächsten Französischen Tag.

Stadt Waiblingen sucht Nachwuchskräfte!



➤ Berufsstart!

DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT

Die **Stadt Waiblingen** bildet in verschiedenen Bereichen Nachwuchskräfte aus, die die Stadtverwaltung bei ihren zahlreichen Aufgaben unterstützen. Der Aufgabenkatalog berührt viele Lebensbereiche der Bürgerinnen und Bürger und beinhaltet beispielsweise Kindertageseinrichtungen, Jugend- und Kultureinrichtungen wie die Villa Roller oder die Galerie Stihl Waiblingen, die Pflege der Grünflächen, saubere und schneefreie Straßen sowie natürlich Verwaltungstätigkeiten wie das Ausstellen von Personalausweisen.

Ab Herbst 2018 hat die Stadt Waiblingen in den Ausbildungsberufen

- **Erzieher/-in**
 - praxisintegrierte Ausbildung (PIA)
 - Anerkennungspraktikum (AP)
- **Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste,**
Fachrichtung Bibliothek (FAMI)
- **Gärtner/-in,**
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- **Verwaltungswirt/-in**

bzw. in den Studiengängen

- **Bachelor of Arts – Public Management**
- **Bachelor of Arts – Soziale Arbeit**

Plätze zu besetzen. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.waiblingen.de unter der Rubrik Ausbildung.

Bei Interesse bewerben Sie sich für das Jahr 2018 bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse oder des Schulabschlusszeugnisses bis zum 13. Oktober 2017 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsleiterin, Frau Golombek, Telefon 07151 5001-2141, stefanie.golombek@waiblingen.de



Geselliger Genuss bei Rebensaft und Musik

Von Juli bis September immer donnerstags trifft sich Waiblingen von 17 Uhr an auf dem Marktplatz zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem gesamten Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von kleinen Snacks als Weinbegleiter. Untermauert wird das geschmackliche Erlebnis durch die passende Live-Musik. So kann der Feierabend in gemütlicher Runde beginnen. Am 20. Juli wird ausnahmsweise wieder der Herbergsbrunnen bespielt, auf dem Marktplatz ist um 20 Uhr „Die kleine Marktmusik“ zu hören. Zu Gast ist das Weingut Knauf aus Weinstadt. Unverwechselbar, eigenwillig und authentisch – Knauf-Weine spiegeln die Lage, in der sie wachsen, genauso wie die fein ausbalancierte Kombination aus Tradition und Moderne wider. Mit großer Achtung vor der Vergangenheit und dem unverzichtbaren Blick auf die Zukunft entsteht etwas Außergewöhnliches: Weine, die immer wieder neugierig machen. Die Weinberge werden nach den Kriterien der biologischen Landwirtschaft bearbeitet. Bei den Weinen der Linien Selection und Reserve wird

mit einem kurzem Anschnitt, intensiven Laubarbeiten sowie starker Ertragsreduktion die Basis für eine schonende Vinifikation mit überwiegend weinbergseigenen Hefen geschaffen. Das Weingut wurde 1995 mit 50 Ar gegründet, mittlerweile sind es 15 Hektar Fläche. Die Besenwirtschaft Sonna-Besa wird von Familie Knauf betrieben. An diesem Abend kommt die Bewirtung ebenfalls von der Familie Knauf. Für die musikalische Untermauerung sorgt die Band „Zeitensprung“, drei Gitarristen, die ihre drei Instrumente höchst unterschiedlich bearbeiten. Ihr Repertoire umfasst sowohl eine Reihe großer und bekannter Songs der vergangenen Jahrzehnte, neu arrangiert, als auch musikalische Highlights abseits des Mainstream. Die Aktion Weincent zu Gunsten der Bürgerstiftung Waiblingen geht weiter. Die teilnehmenden Wengerter und Gastronomen unterstützen die Stiftung mit einer Spende; die Gäste sind eingeladen, diese Aktion zu unterstützen. Im Internet: www.waiblingen.de. Auf facebook: www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/.

Einladung
zum
Jubiläumsspektakel
25 Jahre Mobile Jugendarbeit + 25 Jahre BIG + 15 Jahre JuCa 15

- Sport, Spiel & Spaß
- Kaffee & Gebäck
- T-Shirt Druck
- Getränke
- alkoholfreie Cocktailbar
- Gegrilltes & Pommes

Freitag, den 21. Juli 2017 ab 17 Uhr Rinnenäckerspielplatz

Gemeindefest auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz

„Da ist Freiheit“ – Feier im Freien

Unter dem Motto „Da ist Freiheit“ feiert die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen am Samstag, 22. Juli 2017, 500 Jahre Reformation und knüpft damit an die sprichwörtliche Sinnenfreude Martin Luthers an, der gesagt haben soll: „Wenn Gott gute, große Hechte und guten Rheinwein erschaffen darf, dann darf ich sie wohl auch essen und trinken.“

Die Reformation blinkt und blitzt hier und da beim Gemeindefest auf – die Besucher sollten sich überraschen lassen oder sie selbst ausprobieren: früh neuzeitliche Drucktechniken, Lutherquize, Stücke aus dem Kindermusical „Martin“, Posaunen- und Chorgesang und nicht zuletzt die Bibel. Zum ersten Mal feiern alle drei Gemeindebezirke gemeinsam ein großes Fest auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zellerplatz und jeder bringt sein Bestes ein: von der Martin-Luther-Kirche der Kuchen, von der Korber-Höhe-Gemeinde die Maultaschen-Burger und von der Michaelskirche Gegrilltes und kühle Getränke im Schatten des Michaelskirchturms.

Eröffnet wird das Fest um 15 Uhr von Dekan

Timmo Hertneck; anschließend spricht Oberbürgermeisters Andreas Hesky ein Grußwort. Das Städtische Jugendorchester unter Leitung von Mario Parrotta begleitet den Auftakt schwungvoll. Bei Speisen und Getränken besteht Zeit zur Begegnung. Die Gäste können auf der Spielstraße vor dem Familienzentrum KARO noch einmal jung werden oder wer möchte, kann sich seine Hände mit Henna verzieren lassen. Es besteht das Angebot mitzusingen, wenn die verschiedenen Chorformationen der Gemeinde und der Posaunenchor musizieren. Bei einem „Kirchengang“ durch die Altstadt können Interessierte ihren Wissensdurst löschen, der kompetent geführt wird von Wolfgang Wiedenhöfer. Der tatsächliche Durst kann mit Tee gelöscht werden, mit alkoholfreien Cocktails und Kaffee oder sonstigen Getränken.

Ausklungen wird das Fest bei Lagerfeuerromantik und Gitarrenmusik. Wer mag, kann den Abend mit dem Amnestei-Spätfilm „Das Schwein von Gaza“ bei den Treppen am Ende des Ratsaals neben dem Rathaus beschließen.

Als Unterstützung werden gern Kuchen Spenden angenommen: am Samstag, 22. Juli, zwischen 12 Uhr und 15 Uhr in der Sakristei der Michaelskirche oder zwischen 12 Uhr und 14 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Jubiläumsspektakel zum „25.“

Feste feiern mit BIG & Co.

Die BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd (BIG) feiert mit ihren Kooperationspartnern, der Mobilen Jugendarbeit und dem JuCa15, ein gemeinsames Jubiläum und zwar am Freitag, 21. Juli 2017, von 17 Uhr an auf dem Rinnenäckerspielplatz. Die Mobile Jugendarbeit wird mit einer Cocktailbar und alkoholfreien Getränken für südliches Flair sorgen. Das JuCa15 bietet Torwandschießen an. Die BIG baut Sportfelder (Volleyball, Badminton, Speedminton, Fußball, Basketball) auf, ebenso die Slacklines für die Balance. Das Spielernachmittag-Team der BIG ist mit Gesellschaftsspielen vor Ort. Die Kunstschule Unteres Remstal bietet den T-Shirt-Druck an. Die HipHop-Gruppe „Crazy Kids“ der BIG aus dem Projekt Waiblingen-Süd vital tritt auf und der Rapper „Harun“ unterhält mit Lyrics. Für das leibliche Wohl sorgt die BIG mit Gegrilltem, Pommes sowie mit Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen.



Beste Turnierbedingungen finden Reiter und Pferd beim Turnier auf der Reitanlage mit weitläufigem Sandplatz an der Rems vor, wenn sie von 27. bis 30. Juli 2017 ihr Bestes geben. Foto: Jom Art

Waiblinger Reitturnier ein Magnet weit über die Region

Dressur und Springen im sportlichen Spitzenformat

Der Reitverein Waiblingen wird von Donnerstag, 27., bis Sonntag, 30. Juli 2017, zum Austragungsort eines „Großen Reitturniers“ auf seiner malerisch an der Rems gelegenen Anlage. Umringt von üppigem Grün bildet das Herzstück der Reitanlage der große Sandplatz, der beim Reitturnier im Mittelpunkt der Wettbewerbe stehen wird, denn dort finden Pferd und Reiter beste Turnierbedingungen vor: Dressur und Springen bis zur „S-Klasse“ gehören zum Programm.

An vier Tagen wollen sich Reiter aus der ganzen Region miteinander messen – aber auch etliche Nennungen aus anderen Teilen Baden-Württembergs sind zum sportlichen Wettstreit eingegangen. So liegen am Donnerstag zunächst die Dressurprüfungen im Fokus der Veranstalter. Vor allem die Jungpferde in den Klassen „L“ und „M“ haben die Möglichkeit, Turnierluft zu schnuppern und sich mit der großzügigen Kulisse des Waiblinger Reitturniers vertraut zu machen.

Am Freitag, 28. Juli, werden auch die Springreiter mit den Wettbewerben beginnen. Schon am Freitagabend wird im Parcours eine Punktespringprüfung der Klasse „S“ ausgetragen. Über Sieg und Niederlage entscheidet hier der letzte Sprung – ein so genannter Joker. Ein Hindernis, das vor allem durch seine Optik und Bauweise als schwierig zu überwinden gilt.

Am Samstag, 29., und am Sonntag, 30. Juli, folgen sportliche Leckerbissen: für die Dressurreiter geht es am Samstagvormittag in einer Dressurprüfung der Klasse „S“ ans Eingemachte. Diese Prüfung erfordert höchste Präzision und das Kürzel „S“ dahinter steht nicht umsonst für „schwer“. Am Abend dürfen sich die Besucher wieder auf eine rasante S-Springprüfung der Extraklasse freuen. Unter Flutlicht müssen die Teilnehmer zeigen, dass sie nicht nur fehlerfrei, sondern auch besonders schnell reiten können. Sowohl in der Dressur als auch im Springen folgt das große Finale am Sonntag.

In der Dressur gilt es, einen „Prix St. Georges“ mit Höchstschwierigkeiten in allen drei Gangarten möglichst korrekt zu absolvieren. Aber auch die Reiter aus der Region kommen anschließend in einer Springprüfung der Klasse „M“ auf ihre Kosten. Zum Abschluss des viertägigen Waiblinger Reitturniers sind eine mit 2.000 Euro dotierte Springprüfung der Klasse „S“ und Stechen geplant. Nur, wer im

Normalparcours fehlerfrei bleibt, zieht ins anschließende Stechen ein. Hier wird eine Kurzversion der ursprünglichen Hindernisfolge geritten, jedoch muss, um zu gewinnen, eine besonders schnelle Zeit erzielt werden.

Auf sportlicher Ebene erwartet die Zuschauer ein vielfältiges Programm. Aber auch auf kulinarischer Seite werden die Besucher mit kühlen Getränken und schmackhafter Kost versorgt. Geboten werden allerlei Gaumenfreuden: von deftigen Maultaschen bis hin zum selbstgemachten Hamburger. Die idyllische Lage des Reitvereins Waiblingen lädt Wanderer und Fahrradfahrer auf ihrem Weg entlang der Rems zum Einkehren ein. Daher freut sich der Reitverein Waiblingen, zahlreiche Besucher auf seiner Anlage begrüßen zu dürfen.

Das Turnier in der Übersicht

Donnerstag, 27. Juli: 8 Uhr Dressurpferdeprüfung Klasse L; 9.30 Uhr Dressurpferdeprüfung Klasse L (geschlossen); 12.15 Uhr Dressurpferdeprüfung Klasse M; 14.15 Uhr Dressurprüfung Klasse M (Abteilung I); 17.15 Uhr Dressurprüfung Klasse M (Abteilung II). – Freitag, 28. Juli: 8 Uhr Dressurprüfung Klasse M (Abteilung I); 10.45 Uhr Dressurprüfung Klasse M (Abteilung II); 14.15 Uhr Springprüfung Klasse M (geschlossen); 16.45 Uhr Springprüfung Klasse M; 18.30 Uhr Punktespringprüfung Klasse S. – Samstag, 29. Juli: 8 Uhr Dressurprüfung Klasse S; 14.30 Uhr Springpferdeprüfung Klasse L (geschlossen); 15.45 Uhr Springpferdeprüfung Klasse L; 17 Uhr Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M; 19 Uhr Springprüfung Klasse S. – Sonntag, 30. Juli: 8 Uhr Dressurprüfung Klasse S, „Prix St. Georges“; 12.30 Uhr Springpferdeprüfung Klasse M; 14 Uhr Springprüfung Klasse M (Abteilung I); 15.30 Uhr Springprüfung Klasse M (Abteilung II); 17.15 Uhr Springprüfung Klasse S mit Stechen.

Waiblingen bewegt sich

Sport im Park

Umsonst & draußen

Von Juni bis September 2017

Attraktive Bewegungsangebote in der Waiblinger Natur

www.waiblingen.de

Sport im Park 2017

Waiblingen bewegt sich

Die Stadt Waiblingen führt gemeinsam mit den Sportvereinen das Projekt „Sport im Park“ auch in diesem Jahr in Waiblingen fort. „Sport im Park“ – das bedeutet Bewegungsangebote für alle bis 30. September, auch in den Ferien im Freien. Das Herz-Kreislauf-System wird gekräftigt sowie die Beweglichkeit und Koordination gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Angebote im Überblick

- Nordic Walking: montags von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hallenbad Hegnach; Verein: SV Hegnach.
- Sportabzeichen: dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, 14-tägig, Treffpunkt: Sportplatz Beinstein; Verein: TB Beinstein.
- Sportabzeichen: dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, bis 5. September, Treffpunkt: VfL-Stadion; Verein: VfL Waiblingen.
- Lauftreff und Sportabzeichen: in geraden Wochen Lauftreff mittwochs um 19 Uhr, in ungeraden Wochen Sportabzeichen um 18 Uhr, Treffpunkt: Stadion Neustadt; Verein: TSV Neustadt.
- Terrain-Training: donnerstags von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Hartwald; Verein: SV Hegnach. Dieses Trainingsprogramm beinhaltet Gehen, Laufen, Walking, Gymnastik und Pulskontrolle.
- Outdoor Pilates, Schwerpunkt Rücken: donnerstags von 9 Uhr bis 9.45 Uhr, Treffpunkt: Brunnen am Bürgerzentrum (bitte Gymnastikmatte mitbringen); Verein: FSV Waiblingen.

Auskunft gibt die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-1730, E-Mail an sportabteilung@waiblingen.de.

Sommerferien-Programm

Rasch freie Plätze sichern

Beim Sommerferienprogramm der Stadt mit Angeboten für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren sind noch Plätze frei. Das Angebot hält für nahezu alle Interessensgebiete etwas bereit: Ballett, Hip-Hop, Orientalischer Tanz, Kung Fu, Klettern oder Zumba; der Besuch einer Bäckerei, der Polizei, des Flughafens, des Mercedes-Benz-Museum oder der Wilhelma; Geocaching, Kunst mit Naturmaterial, „Biene und Honig“ oder „Leben in der Wiese“; ein T-Shirt gestalten, Filztiere nähen, Muffins backen – der stetig aktualisierte Plan ist digital unter www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen2, Stichwort „Programmliste“, verfügbar. Dort sind Anmeldungen möglich; auch für die Kurse kooperierender Anbieter, bei denen man sich direkt anmelden muss.



Auf den Hochwachturm

Schöne Aussichten!

Der Hochwachturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinerne und auch hölzernen Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prächtiger Blick hinunter in die historische Altstadt und hinaus ins Remstal.

„DA ist Freiheit!“ – Gemeindefest auf dem Zellerplatz

Samstag, 22.07.2017 - 15.00 - 21.30 Uhr

Die drei Gemeindebezirke laden ein!

Begrüßung mit Erna und Bertha	Dekan Timmo Hertneck alias Heike Beck und Antje Fetzer
Aktionen vor dem KARO	Spielstraße und Bastelangebot für Kinder * Dosenwerfen Henna-Malen und Sari-Anprobe * Lutherquize Drucken wie zu Luthers Zeiten * Interaktive Thesenwand Ratespiel zur einen Welt
Essen und Trinken	Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Cocktails, Hugo, Sekt und Selters, Steaks, Würste, Maultaschen- und Veggie-Burger, palästinensisches Essen aus der Küche der Amnestei-Gruppe u.v.m.
Live-Programm	15.00 – 16.30 Uhr Städtisches Jugendorchester (Leitung: Mario Parrotta) 16.30 Uhr Kirchenführung mit Wolfgang Wiedenhöfer (Start vor der Michaelskirche) 16.30 Uhr „Lachend, lachend“ – Sommerlieder gemeinsam gesungen mit den Kindern aus der Unterkunft für Geflüchtete im Marienheim (Leitung: Immanuel Rößler) 17.00 Uhr „Martin“ – Lieder mit den Kinderchören Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Leitung: Karin Pfisterer) 17.30 Uhr „Da klingt Freiheit!“ – Lieder vom Landeskirchenmusikfest, Michaelskantorei und „Voices“ – Gospelchor Waiblingen (Leitung: Immanuel Rößler) 18.30 Uhr CVJM Posaunenchor (zum Mitsingen) ca. 19.30 Uhr Lagerfeuerromantik mit Gitarren – Bringt eure Instrumente mit, wir klampfen gemeinsam!
Ende	gegen 21.30 Uhr mit Abendsegen



Alles „weiß“ – von hellen Köpfen erdacht

Ein Picknick unter freiem Himmel, das ist das „White Dinner“, zu dem die Ortschaft Neustadt am Samstag, 12. August 2017, von 19 Uhr an schon zum sechsten Mal auf dem Rathausplatz zu Tisch bittet. Die Teilnehmer sollten dabei weiß gekleidet sein, ob im T-Shirt, in der Bluse oder im Hemd spielt keine Rolle, Hauptsache, die „Farbe des Sommers“ fügt sich in das Gesamtbild. Speisen und weißes Geschirr sollten mitgebracht werden, die Tische stehen für den Rundumgenuss weiß gedeckt bereit. Die Besucher kommen miteinander ins Gespräch, tauschen die eine oder andere Köstlichkeit und verbringen gemeinsam einen entspannten und unterhaltsamen Abend zu den Klängen der Gruppe „Zeitensprung“. Über eine anschließende Spende zur Reinigung der Tischwäsche freut sich die Ortschaftsverwaltung. Foto: privat

Stadtbücherei im Marktdreieck

Zeit zur Muße und zum Spiel



Bei den Schreibgesprächen kommen junge Autorinnen und junge Autoren zusammen, und stellen ihre Gedichte oder Erzählungen vor: das nächste Mal treffen sie sich am Freitag, 21. Juli 2017, um 17 Uhr zum inspirierenden Gedankenaustausch.

Literatur zur Kaffeezeit

Die Literatur zur Kaffeezeit verbindet literarischen Genuss mit einer Kaffeestunde. Magdalene Fromme liest am Mittwoch, 26. Juli, um 15 Uhr aus ihren Werken zu „Illusion und Wirklichkeit“. Eintritt: 2 €.

Spielen in den Sommerferien

Gemeinsam an den Konsolen „Wii“ und „PS4“ spielen können die Kinder und Jugendlichen in den Ferien von Donnerstag, 27. Juli, bis Freitag, 8. September, dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Samstags können sie von 10 Uhr bis 13 Uhr aktiv sein: am 29. Juli, am 5. und 26. August sowie am 2. und 9. September.

Auf Geistertour mit Peter Kundmüller

Gemeinsam mit dem Waiblinger Kinderbuchautor Peter Kundmüller können sich Kinder im Alter zwischen acht Jahren und zwölf Jahren aufmachen, um die Entstehungsgeschichte der Neidköpfe an den Gebäuden der historischen Innenstadt zu erkunden: am Freitag, 11., und 18. August, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr machen sich die Teilnehmer mit einem Tablet ausgerüstet auf den Weg, um nach den Erkundungen ihr eigenes Neidkopf-Album zusammenzustellen. Gebührenfrei, Anmeldung jedoch unter ☎ 5001-8321 oder per E-Mail: info@wtm-waiblingen.de, erforderlich.

Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ wird am Samstag, 12. August, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr gemeinsam gebastelt. – Am 19. August, kann man von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Kinderbücherei Geschichten lauschen.

Sommerleseclub 2017 – „Heiß auf Lesen“

Der Sommerleseclub der Stadtbücherei „Heiß auf Lesen“ hat begonnen: bis Samstag, 16. Sep-

tember, haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 7 wieder die Möglichkeit, gleich in doppelter Weise zu gewinnen – nämlich beim Lesespaß der Literatur und beim anschließenden Gewinnspiel.

Neue Bücher wurden ausgewählt, die von den Teilnehmern in den Ferien gelesen werden können. Im Anschluss werden Fragen dazu beantwortet und eine kurze Einschätzung zum Buch ist abzugeben. Bis zum 16. September haben die Leser dazu Zeit. Danach werden Buchscheine und andere Preise verlost. Die Preisträger werden zur Abschlussveranstaltung am Montag, 25. September, eingeladen. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält außerdem eine Urkunde.

Medien zur Ausstellung

Die Stadtbücherei hält zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ ausgewählte Medien bereit. Das Angebot gilt bis 26. August.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Diese Zeiten gelten auch in den Sommerferien.

Ortsbüchereien – geschlossen in den Sommerferien von 1. August bis 8. September. Die Bücherei in Hegnach ist wegen Renovierungsarbeiten schon von Donnerstag, 27. Juli, an geschlossen. Ansonsten gelten folgende Zeiten:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
 - **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
 - **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
 - **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
 - **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.



Heute auf dem Marktplatz

Sommerliches Freiluftkonzert

Den Auftakt der „Kleinen Markt-musik“ am Donnerstag, 20. Juli 2017, um 20 Uhr übernimmt das Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen. Mitten in der Altstadt und umgeben von illuminierten Fachwerkhäusern werden die Besucher vom Flötenensemble der Musikschule Unteres Remstal mit einem bunten Musikstrauß von klassischen Vivaldi-Stück bis zu Jazz- und Swingklängen von Brian Bonsor verzaubert. Der Abend klingt dem Großen Bläserorchesters des Städtischen Orchesters aus. Es spielt bekannte und beliebte Melodien, die besonders gut zur Atmosphäre am Marktplatz passen. Von 19.30 Uhr an bewirten die Mitglieder des Städtischen Orchesters die Besucher. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung abgesagt. Veranstalter sind die Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement in Kooperation mit dem Städtischen Orchester Waiblingen. – Die Durchfahrt durch die Kurze Straße ist an diesem Abend von 19 Uhr bis 22 Uhr gesperrt.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erträchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Verlängert bis 10. September: die Schau zu den 1960er-Jahren

Studentenrevolte, politische Wende, Farbfernsehen: das Jahrzehnt zwischen 1960 und 1970 ist ein spannendes Stück Zeitgeschichte. Im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung „die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte stehen vier Themen: Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst. Mehr als 4 000 Besucher haben die Schau seit der Eröffnung im März besucht, Grund genug für die Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, Tanja Wolf, sie nun bis Sonntag, 10. September, zu verlängern. Außerdem ist dazu eine Broschüre kostenlos erhältlich: Fotos, kurze Erläuterungen und eine Chronik aus den städtischen Jahresberichten zeigen Waiblingen im Jahrzehnt der 1960er und lassen Erinnerungen wieder lebendig werden.

„die 1960er“ knüpfen an die vorangegangene Ausstellung „Waiblinger Stimmen: Gastarbeiter erzählen“ an: in den Jahren 1959 bis 1971 kamen sechs Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Waiblingen, deren Erfahrungen und Erlebnisse in persönlichen Erzählungen von Oktober 2015 bis Februar 2016 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen und zu hören waren. Die Videos ihrer Zeitzeugen-Interviews können auch während der 1960er-Ausstellung noch abgerufen werden.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Landestheater Tübingen in der Reihe „Junges BÜZE“

„Ganz großes Kino“ für echt Coole

„Ganz großes Kino“: am Donnerstag, 23. November 2017, um 10.30 Uhr zeigt das Landestheater Tübingen zum Saisonende das Theaterstück nach Michael Miensopest in der Reihe „Junges BÜZE“. Aufgrund des Brandes im Bürgerzentrum Waiblingen wurde die Veranstaltung in die Hermann-Schwab-Halle in Winnenden verlegt.

Das „Ganz große Kino“ ist ein Film für Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis sieben. „Ich glaub“, ich bin im falschen Film.“ – Till wäre gern der mutigste Junge der Welt, aber meistens versucht er, möglichst nicht aufzufallen, so zu tun, als wäre er gar nicht vorhanden. Freunde hat er kaum und in der Schule sitzt er allein in der hintersten Reihe. Er ist nicht der Mutigste und auch nicht der Schnellste, sondern er ist immer zu langsam und hinkt hinterher. Seine Mitschüler lachen schon über ihn, die coolen Jungs aus der Parallelklasse ärgern ihn ständig und das Mädchen mit den schönen Locken wird er wohl auch nie ansprechen.

Als seine Eltern für ein Wochenende verreisen, schicken sie Till zu seiner Tante Mary und seinem Onkel Albus, die er kaum kennt. Die beiden betreiben ein altes, heruntergekommenes Kino. Zwischen Leinwand, Polsterstühlen und Popcornmaschine entdeckt Till dort ein großes Geheimnis und gerät immer tiefer in die fantastische, geheimnisvolle und gefährliche Welt des Films. Er muss eine Entscheidung treffen, ob er will oder nicht, und wird schließlich zum Helden in seinem eigenen Film.



Humorvoll wird in diesem Stück mit sämtlichen Film-Klischees gespielt, die genussvoll persifliert, variiert und ad absurdum geführt werden. Eine theatrale Liebeserklärung an das Kino, den Ort der Träume und der schier unbegrenzten Möglichkeiten – und eine ganz besondere Verbindung von Theater und Film.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet das Gastspiel mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321 und an der Tageskasse.

Das Junge BÜZE wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Doppelte Kultur: Der Film, „Ganz großes Kino“ kommt auf die Theaterbühne und zwar am Donnerstag, 23. November 2017, um 10.30 Uhr in der Hermann-Schwab-Halle in Winnenden.

Foto: David Graeter

In der Martinskirche Neustadt

„Viel Theater um Luther“



Das Neustädter Freskentheater tritt wieder auf, um für den Erhalt des Kirchengebäudes etwas in die Kasse zu „spielen“: am Samstag, 22. Juli 2017, wird mit gleich zwei Aufführungen in der Martinskirche unterhalten, nämlich um 15 Uhr und um 19 Uhr. In beiden Fällen steht dort Pfarrer Luther vor der Aufgabe, in kürzester Zeit die Ausmalung seiner Kirche zu vollenden – doch die Ressourcen sind begrenzt. Ein Stück, wie aus dem Leben.

Ein päpstlicher Auftrag für die Neustädter Martinskirche: die Kirche soll Bilder erhalten. Katharina und Martin Luther überlegen, wie dies finanziert werden soll. Zum Glück sieht Lukas Cranach den beiden Reformatoren bei. Albrecht Dürer, Magellan, Mona Lisa, van Gogh, Chagall, Picasso, Salvador Dalí, Jeanne Claude und Michelangelo erscheinen Luther im Traum und sorgen für weltläufige Charaktere in der Neustädter Kirche. Herzgunde, Mechthild und Hildegard geben Neustädter Lokalkolorit dazu.

Das Schauspiel verspricht eine abwechslungsreiche Zeit bei einem nicht ganz ernst gemeinten Theaterstück mit 15 Neustädter Schauspielern aus der Kirchengemeinde unter der Regie von Elke Brück-Seiler sowie der Chor Cantiamo unter der Leitung von Alena Messer. Dauer: etwa 70 Minuten. Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt, freie Platzwahl. Nach den Aufführungen ist die Veranstaltung bewirtet.

Karten zu 9 € sind im Vorverkauf in der Söhrenbergapotheke erhältlich sowie an der Tageskasse von 14 Uhr an vor der Martinskirche.

In der Michaelskirche

Der Tintenfleck in der Studierstube



Sommer 2017 auf der Wartburg bei Eisenach: es wimmelt von Touristen, darunter eine Familienfreizeit, eine Kegelgesellschaft, sogar Mönche aus Italien. Alle wollen einen Blick in Luthers Studierstube auf der Wartburg werfen. Wie es dazu kommt, dass plötzlich der berühmte Tintenfleck in der Studierstube wieder auftaucht und wer dahinter steckt – das und vieles andere über Luther und die Reformation erfährt man beim Musical „Der mysteriöse Tintenfleck“ von Gabi Timm-Bohm, das die Kinderchöre der Michaelskirche am Freitag, 21. Juli 2017, um 19 Uhr auf die Bühne der Michaelskirche bringen.

Als Eröffnung am Vorabend des großen Gemeindefestes auf dem Zeller-Platz, das am Samstag, 22. Juli, stattfindet, präsentieren die

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Führungen durch die eigene Stadt



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm mit Stadtführungen auch für 2017 zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Sams-

tag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Neues Angebot

• Pilates auf dem Stand Up Paddling-Brett: Koordination, Gleichgewicht und die Ganzkörpermuskulatur trainieren und dabei die Natur genießen: am Samstag, 5., 12., 19. und 26. August, jeweils um 11 Uhr. Dauer 90 Minuten; Kosten: 29 Euro einschließlich Stand Up Paddling; Mindestteilnehmerzahl: fünf Personen. Anmeldung erforderlich unter epia@erleben-im-alltag.de oder ☎ 07176 452511. Treffpunkt: Anlegestelle Biergarten Schwaneninsel.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK); ☎ 07151 5001-1674 (Reservierung Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

„Bigband x 2“



Die Bigband des Staufer-Gymnasiums und die Bigband der Freien Waldorfschule Engelberg gastieren am Freitag, 21. Juli 2017, um 20 Uhr im Kulturhaus – „Bigband x 2“. An der Schule vor Schulpublikum auftreten – das ist für die Bigband einer Schule der Alltag. Diesmal aber treffen die Musiker auf eine andere Band und das vor großem Publikum. Schul- und System-übergreifend aktiv zu werden, diese Idee kam von den musikalischen „Köpfen“, von Kerstin Weigel (Staufer-Bigband) und Harry Schröder (Bigband Engelberg).

Bigband des Staufer-Gymnasiums Waiblingen: besteht als festes Ensemble seit 2005 und tritt regelmäßig bei den traditionellen Schulkonzerten des Staufer-Gymnasiums auf. Um sich auf diese Auftritte angemessen vorzubereiten zu können, fährt die Bigband einmal im Jahr zur Probenfreizeit auf den Mönchhof oder nach Murrhardt. Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war der Auftritt im Kulturhaus Schwanen in Verbindung mit dem Schülerprojekt „Migration – Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika“, bei dem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Musikern der Band Diversität ihr Publikum begeistern konnten.

In diesem Jahr hatte die Band das große Glück, am Schülerjazzfestival in der Musikhochschule Stuttgart teilnehmen zu können. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung hochqualifizierter Jazzdozenten ihr spielerisches Können verfeinern. Beim Gemeinschaftsprojekt „Bigband x2“ wird die Staufer-Bigband ein breit gefächertes Repertoire zum Besten geben, welches von Swing

über Jazz, Latin und Blues bis hin zu Rock, Pop und Funk reicht.

Bigband der Freien Waldorfschule Engelberg: seit dem Jahr 2006 gibt es sie – hervorgegangen aus einer Schülerinitiative. Diese musste sich zunächst mit bescheidenen halbstündigen Proben in der Mittagspause begnügen, bevor sie im Schuljahr 2010/2011 durch Berücksichtigung in Stundenplan und Deputat zur vollwertigen Alternative zum Schulorchester wurde. Seit 2010/2011 kann das Spielen in der Bigband auch als eine Möglichkeit für die (an der Schule verpflichtende) Wahl des künstlerischen Unterrichts genutzt werden. Im Jahr 2015 wirkte die Engelberger Bigband beim Schülerjazzfestival in Stuttgart mit, als besonderes Highlight konzertierte die Band bei „SWR@School 2014“ gemeinsam mit der SWR-Bigband. Ihr Repertoire ist vielfältig und reicht von Standards aus Swing und Blues über Latin bis zu Rock und Pop.

Ü30-Party mit DJ Andy

Es ist wieder Ü30-Party mit DJ Andy – am Samstag, 22. Juli, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70er- und 80er-Jahren auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 €.

Reif für die Insel

„Wieder einmal reif für die Insel“ – am zehnten Chorprojekt für Daheimgebliebene können sich von Montag, 31. Juli, bis Donnerstag, 3. August, Sangesfreudige beteiligen. „Memphis“ alias Patrick Bopp von der Stuttgarter A-Capella-Gruppe „Füen!“ studiert Grooves, Witziges und Poppiges mit interessierten, chorerfahrenen Daheimgebliebenen ein – besonders Männerstimmen sind ausdrücklich erwünscht und herzlich willkommen. Ein kleines Konzert „auf der Insel“ oder im Kulturhaus ist zum Abschluss am Donnerstag zwischen 18 Uhr und 20.30 Uhr geplant. Geplant wird zuvor am Montag und am Dienstag von 18 Uhr bis 20.30 Uhr, am Mittwoch von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Veranstalter: „Reif für die Insel-Chor“, in Kooperation mit dem Kulturhaus Schwanen Bitte mitbringen: eigene Verpflegung und Getränke sowie „goldene Kehlen“.

Kosten: 95 € bar bei Veranstaltungsbeginn zu bezahlen. Infos und Anmeldung per E-Mail: reif-fuer-die-inselchor@web.de.

Galerie Stihl Waiblingen

„Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“



Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert in ihrer Sommerausstellung bis 27. August 2017 die Schau

„Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“. Sie zeigt eine Auswahl unterschiedlicher künstlerischer Positionen und beleuchtet den Begriff „Zeichnung“ in der aktuellen Kunst. – Übrigens: kühler Kopf für klare Linien, angenehme Temperaturen locken an heißen Sommertagen in die Galerie Stihl Waiblingen; selbst, wenn das Thermometer auf 35 Grad Celsius klettert, ist der Besuch der aktuellen Ausstellung ein besonderer Tipp.

Mit Rücksicht auf die empfindlichen Exponate aus Papier, rund 90 Arbeiten von insgesamt zwölf Künstlerinnen und Künstlern sind zu sehen, ist der Ausstellungsraum der Galerie Stihl Waiblingen konstant auf angenehme 21 Grad Celsius temperiert. Es empfiehlt sich sogar, eine leichte Jacke mitzubringen.

Die Gruppenausstellung gibt einen Einblick in die überraschende Vielfalt, mit der deutsche und internationale Kreative ihre Ideen mit wenigen Linien sichtbar machen oder große bildnerische Gefüge entstehen lassen. Das Spektrum der Werke reicht von abstrakt bis gegenständlich, vom kleinen bis zum monumentalen Format. Weitere Hintergründe zu Künstlern und Werken lassen sich zudem bei einer öffentlichen Führung durch die Ausstellung erfahren.

Die Stadtbücherei hält bis 26. August begleitend eine besondere Medienauswahl bereit.

Begleitveranstaltung: Was ist eine Zeichnung?

Im Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ diskutiert Dr. Mechthild Achelwilm von der Hamburger Kunsthalle in ihrem Vortrag „Von der Natur der Linie und dem Wesensmerkmal der Zeichnung – Entgrenzung, Konzentration und Offenheit“ am Mittwoch, 26. Juli 2017, um 19 Uhr die Wesensmerkmale von Linie und Zeichnung. „Was man unter Zeichnung versteht, ist eindeutig: lineare Gebilde mittels Stifts, Feder oder Pinsels auf eine Fläche aufzubringen.“ Die Eindeutigkeit, mit der Walter Koschatzky 1969 in seiner Zeit als Direktor der Graphischen Sammlung Albertina in Wien definierte, was die Zeichnung sei, gerät alsbald ins Wanken.

Heute hat sich die Zeichnung von diesem engen Begriffskorsett befreit. Die Zeichnung der Gegenwart bedient sich nicht mehr zwingend der klassischen Zeicheninstrumente und Materialien. Nadine Fecht nutzt unzählige Kugelschreiber, bei Katharina Hinsberg gestaltet die Schere die Zeichnungen mit und bei Linda Karshan ist es die Bewegung des eigenen Körpers, der sie generiert. Auch das Papier verliert sein Alleinstellungsmerkmal als Bildträger der Zeichnung. Sie wandert auf die Wand und in den Raum. Indem die Zeichnung dynamisch, abwechslungsreich und erfindungsreich wurde, erweiterten sich die alten Grenzen radikal. Der Vortrag stellt zeitgenössische Konzepte vor und erläutert die Prinzipien von Zufall und Ordnung, die zu spannungsvollen Ergebnissen und neuen Bildräumen führen.

Dr. Mechthild Achelwilm studierte Kunstgeschichte, Kunstpädagogik und Philosophie an der Universität Osnabrück. In ihrer Dissertation widmete sie sich dem Phänomen der Femme fatale in der Bildenden Kunst. Von 2010 bis 2015 war sie freie Mitarbeiterin im Museum



Marta Herford. Seit Mai 2015 absolviert sie ein wissenschaftliches Volontariat in der Hamburger Kunsthalle.

Die Galerie Stihl Waiblingen ist an diesem Mittwoch bis 19 Uhr geöffnet. Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung.

Führungen

„Öffentliche Führungen“ sonntags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. – „After Work-Führung“ donnerstags um 18 Uhr. – Kuratorenführungen, die Leiterin der Galerie, Silke Schuck, gibt Einblicke in die Entstehung der Ausstellung am Donnerstag, 27. Juli, um 18 Uhr. – „Führungen für Familien mit Kindern“ (zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren) am Sonntag, 6. August.

Gebühr zu diesen Angeboten: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei. – Letzter Rundgang: am Sonntag, 27. August, um 17 Uhr.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Milonga Lunes

Milonga Lunes, die Montags-Tangotanzabende im Kulturhaus, werden ergänzend zu den Kursen montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Fritz-Bar angeboten. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, trinken, essen. Fünf Tango-DJ legen im Wechsel auf. Eintritt ist frei. Kein Angebot in den Ferien.

In Waiblingen-Hegnach

Neckarstraße wird weiter umgestaltet

Die Gesamtbaumaßnahme „Umgestaltung der Neckarstraße“ erstreckt sich vom Kreisverkehr Oeffinger Straße/Hauptstraße, bis zum Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße. Der Ausbau der Gesamtbaumaßnahme ist in drei Bauabschnitte (BA) unterteilt und soll bis Ende 2019 umgesetzt werden. Das teilt die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen mit.

- Der 1. BA wurde bereits 2016 realisiert und befand sich zwischen der Flurstraße und der Gottlieb-Daimler-Straße.
- Der 2. BA liegt nun zwischen der Flurstraße und dem Kreisverkehr Oeffinger Straße/Hauptstraße und wird 2017 realisiert werden. Gemeinsam mit dem 2. BA „Umgestaltung der Neckarstraße“ werden auch die beiden Bushaltestellen in der Hauptstraße und der Aldinger Straße barrierefrei ausgebaut und der Straßenendbelag in diesem Bereich saniert.
- Der 3. BA befindet sich zwischen der Gottlieb-Daimler-Straße und dem Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße und soll 2019 realisiert werden.

Der 2. Bauabschnitt beginnt an der Flurstraße und endet hinter dem Kreisverkehr Hauptstraße/Oeffinger Straße in Richtung Remseck. In der Oeffinger Straße und der Hauptstraße werden jeweils die Anschlüsse an den Kreisverkehr saniert. Die Straßenbaumaßnahme beginnt am Montag, 24. Juli 2017, und muss bis zum Ende der Sommerferien, am 10. September, fertiggestellt sein. Die Umgestaltung beinhaltet folgende Veränderungen:

- Rückbau der Fahrbahnbreite zwischen der Flurstraße und dem Kreisverkehr Oeffinger Straße Hauptstraße einschließlich der Herstellung der Baumquartiere und privaten Zufahrtsbereiche

fahrtsbereiche

- Beidseitige Bordsteinregulierung im gesamten Baubereich
- Herstellung einer Querschnittsmöglichkeit auf Höhe der Flurstraße/Friedrichstraße
- Ausbau der Asphaltdecken und Wiederherstellung des Straßenaufbaus

Aufgrund der Größe und der umfangreichen Bautätigkeit wird die Maßnahme in sechs Bauphasen mit unterschiedlichen Verkehrsführungen ausgeführt:

- In den Bauphasen 1 bis 3 wird der Verkehr aus Richtung Waiblingen in Richtung Remseck über die Kirchstraße/Eberhardtstraße/Hauptstraße als Einbahnstraße umgeleitet. Der Verkehr aus Richtung Remseck in Richtung Waiblingen wird einspurig auf der Neckarstraße geführt. Dauer: etwa dreieinhalb Wochen.

- In der Bauphase 4 wird der Endbelag eingebaut. Dafür muss das Teilstück der Neckarstraße voll gesperrt werden. Der Verkehr wird überörtlich umgeleitet. Die Vollsperrung wird an einem Freitag und Samstag vorgenommen, je nach Wetterlage und Baufortschritt entweder von 11. bis 12. August oder von 18. bis 19. August. Dauer: zwei Tage.

- In den Bauphasen 5 und 6 wird die Umleitung über die Eberhardtstraße aufgehoben und es wird halbseitig der Kreisverkehr und die Anschlussbereiche saniert. Hierzu wird der Verkehr mit Hilfe einer Verkehrsampel halbseitig über den Kreisverkehr geleitet. Dauer: ungefähr drei Wochen.

Busse halten nicht in der Hauptstraße

Die Haltestelle „Hegnacher Hauptstraße“ ist für die OVR-Linien 213/431 bis auf weiteres außer Betrieb; Fahrgäste müssen zu den Haltestellen „Aldinger Straße“ oder „Rathaus“ gehen. Abhängig vom Baufortschritt kann es zu Änderungen kommen.

Buslinie 208

Geänderter Halt wegen Bauarbeiten

Die Buslinie 208 bedient bis Ende Juli wegen Bauarbeiten in Richtung Galgenberg die Haltestellen „Rathaus“ und „Schwanen“ nicht. In Richtung Bahnhof werden die Haltestellen „Schwanen“ und „Marktgasse“ nicht bedient. Ersatzweise stoppt der Bus in beide Richtungen an den Haltepunkten „Bürgerzentrum“ und „Stadtmitte“.

Im Sämann

Belagsarbeiten mit Vorarbeiten geplant

Im Sämann im Bereich zwischen Salierstraße und Fuchsgrube sind in der Zeit von Montag, 31. Juli, bis voraussichtlich Samstag, 12. August 2017, Belagsarbeiten geplant. Schon von Montag, 24., bis Freitag, 28. Juli, werden in den betroffenen Straßen abschnittsweise Vorarbeiten vorgenommen; die Parkflächen werden in dieser Zeit mit einem Halteverbot belegt. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen mit.

Buslinie 207 fährt nicht

Wegen Bauarbeiten können Busse der Linie 207 „Im Sämann“ nicht fahren, und zwar von Montag, 24. Juli, bis Sonntag, 6. August. Die Linie 207 verkehrt in Richtung Waiblingen-Zentrum/Bahnhof/Fellbach ab Haltestelle „Mikrozentrum“ durch die Winnender Straße zur Haltestelle „Bürgerzentrum“ (Hallenbad). Die Haltestelle „Winnender Straße“ (ehem. Krankenhaus) wird mitbedient. Die Haltestellen „Fuchsgrube“, „Meisenweg“, „Korber Steige“ entfallen ersatzlos.

Hinweis für Schüler

Von Montag, 24. Juli, bis Mittwoch, 26. Juli, kann die Wendeplatte am Salier-Schulzentrum noch angefahren werden. Von Donnerstag, 27. Juli, ist dies nicht mehr möglich, teilt das Busunternehmen OVR mit.

In Waiblingen-Beinstein

Endersbacher Straße drei Tage im Umbau

Die Endersbacher Straße in Waiblingen-Beinstein wird in den Sommerferien zwischen Ortseingang und Avia-Tankstelle saniert. Die Arbeiten werden drei Tage dauern; die Straße wird mit einer Ampelregelung halbseitig gesperrt. Termine werden noch bekanntgemacht.

Geplant sind folgende Arbeiten

- Abfräsen des Fahrbahnbelags mit Regulierung von Schachtabdeckungen und Randsteinen.
- Einbau der neuen Decke auf wechselnden Straßenseiten.
- Zuvor ist vorgesehen, 40 Meter Kanalhaltung zu erneuern.

Kreissparkasse saniert Turm

Aufgepasst in der Bahnhofstraße

Die Kreissparkasse Waiblingen lässt den Turm ihres Gebäudes in der Bahnhofstraße sanieren. In diesem Zuge wird die Fassade ausgetauscht. Wegen der Umbauarbeiten wird bis Ende August der Gehweg zwischen der Volksbank in der Bahnhofstraße 2 und dem Hauptgebäude der Kreissparkasse, Alter Postplatz 8, zur Erweiterung des Baufeldes gesperrt.

Zwischen Korb und Alter B14

K 1912 halbseitig zu

Wegen einer Gehwegsanierung ist die Kreisstraße 1912 zwischen Korb und Alter B14 halbseitig gesperrt. Diese Einschränkung gilt bis Freitag, 4. August 2017. Die zu sanierende Gesamtstrecke ist 600 Meter lang, gearbeitet wird in Abschnitten mit je 200 Metern. Der Verkehr wird mit einer Ampelanlage geregelt. Fußgänger werden gebeten, die angrenzenden Feldwege zu nutzen.



Bis 28. Juli 2017

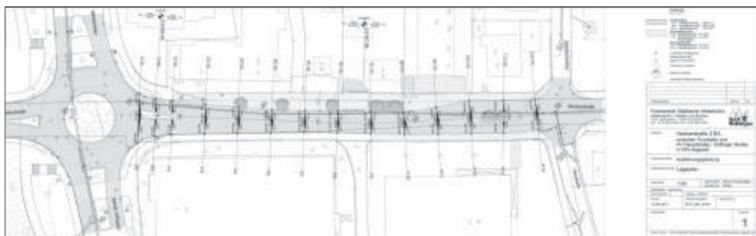
Brücke gesperrt

Während der Bauarbeiten für die Remsterrassen ist die Brücke über die Rems zwischen Bürgerzentrum und großer Erleninsel bis Freitag, 28. Juli 2017, tagsüber gesperrt. Passierbar ist der Abschnitt in der Zeit zwischen 17 Uhr und 6.30 Uhr. Als Umleitung in die Innenstadt und aus der Innenstadt heraus werden folgende Wege ausgeschildert: über die Schwaneninsel am ehemaligen Kindergarten „Krautgässle“ vorbei, durch das Beinsteiner Tor oder in Richtung Michaelskirche.

In der Altstadt

Pflasterarbeiten im Juli

Pflasterarbeiten sind noch bis Freitag, 28. Juli 2017, in der Waiblinger Altstadt geplant und zwar im Bereich der Schmidener Straße, Zwerchgasse und der Kurze Straße vor dem Marktdreieck. Die betroffenen Straßen werden abschnittsweise gesperrt. Der Zulieferverkehr wird entsprechend umgeleitet.



Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen in der Hauptstraße und der Aldinger Straße und Sanierung des Straßenendbelags in diesem Bereich

Sobald der zweiten Bauabschnitt in der Neckarstraße fertig ist, beginnen in der Hauptstraße und in der Aldinger Straße der Umbau der Bushaltestellen und anschließend die Belagssanierung. Die Straßenarbeiten starten am Montag, 11. September, und müssen bis zum 27. Oktober fertig sein.

Die Baumaßnahme beinhaltet folgende Veränderungen:

- Barrierefreier Ausbau der beiden Bushaltestellen
- Erneuerung der Buswartehallen
- Ausbau der Asphaltdecken und Wiederherstellung des Straßenaufbaus
- Sanierung des Endbelags

• Markierungsarbeiten

Die Bauarbeiten werden zum größten Teil unter Verkehr erledigt, dies bedeutet jedoch, dass im gesamten Baubereich immer wieder mit geänderten Verkehrsbeziehungen, Verkehrseingengungen und Behinderungen zu rechnen ist. Beim Einbau des Endbelags wird die Straße voll gesperrt; die Umleitungen werden ausgeschildert.

ÖPNV

Für die Dauer der Baumaßnahme werden die Bushaltestellen nicht anfahrbar sein; in unmittelbarer Nähe werden Ersatzbushaltestellen eingerichtet.

„Aktion Saubere Stadt“

Sitzung des Initiativkreises



Der Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“ kommt am Mittwoch, 26. Juli 2017, um 17 Uhr im

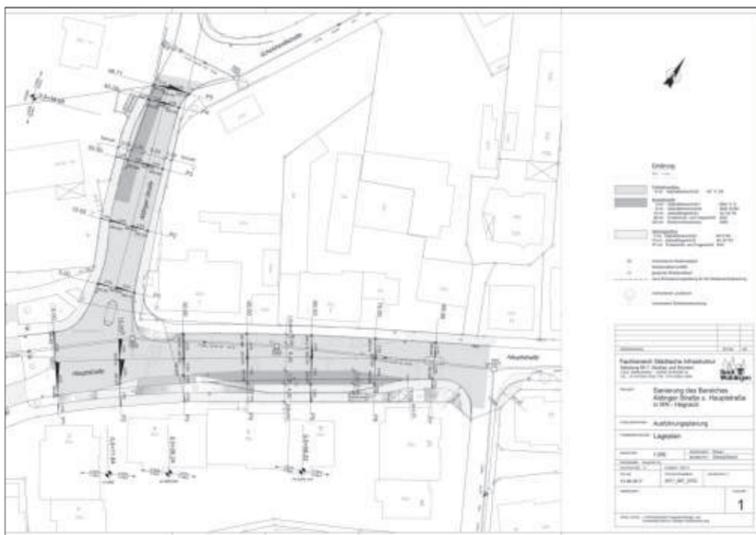
„Kleinen Kasten“ (hinter dem Rathaus), Kurze Straße 31, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Müllsünder-Plakate-Aktion: Eingeladen ist hierzu Timo Lösch vom Kommunalen Ordnungsdienst der Stadtverwaltung.
2. Energietag am 10. September 2017, von 11 Uhr bis 17 Uhr im Eisental: Standplanung.
3. Anzeigen im „Höhenblick“
4. Aufkleber an Papierkörben
5. Werbeaktion auf dem Marktplatz
6. Filmwettbewerb
7. Verschiedenes



Eine Runde Golf gefällig?

Die Minigolf-Anlage, idyllisch beim Waiblinger Hallenbad im Grünen gelegen, ist in Betrieb: montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet. Gespielt werden kann bei gutem Wetter. Wer bei unsicherer Witterung den Wunsch hat, Minigolf zu spielen und die Anlage sollte gerade nicht besetzt sein, bittet der Pächter, sich unter ☎ 07151 908110 kurz zu melden. Für eine Runde auf dem 18-Bahnen-Platz bezahlen Erwachsene 1,50 €, Kinder unter 14 Jahren 1 €. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit



„Jobclub“ – das realistische Planspiel zur Berufserkundung

In authentischer Umgebung Erfahrung sammeln

„Jobclub“ ist das spielerische und doch realitätsnahe Planspiel zur Berufserkundung für junge Leute. Und damit die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse der Salier-Gemeinschaftsschule noch näher an der Wirklichkeit dran sein konnten, haben sie am Mittwoch, 5. Juli 2017, von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr ihre Erfahrungen direkt vor Ort gemacht: in den Räumen der Direktion Waiblingen der Volksbank Stuttgart.

Beim Planspiel „Jobclub“, das von der Schulsozialarbeit am Salier-Schulzentrum angeboten wurde, ging es um konkrete, realitätsnahe Erfahrungen in der eigenen Berufs- und Lebensplanung. Durch die authentische Umgebung wurde den Teilnehmern die Ernsthaftigkeit der bevorstehenden Berufsfindung verdeut-

licht. Gleich zu Beginn begrüßte der Vorstand der Volksbank Stuttgart, Herbert Schilling, die Schüler und machte ihnen aus Unternehmenssicht deutlich, wie wichtig es sei, schon frühzeitig an der persönlichen Einstellung und den schulischen Leistungen zu arbeiten. Nur so und mit den entsprechenden Bewerbungsunterlagen könnten die Schüler das Interesse der künftigen Ausbildungsbetriebe wecken.

Für größtmögliche Realitätsnähe standen den Berufsanwärtern kompetente Profis gegenüber und gaben ihr Wissen und ihre Erfahrung direkt an die Mädchen und Jungs weiter. Darunter echte Personalchefs, auch die Abteilungsleiterin Personal der Stadt Waiblingen, und Handwerksmeister, eine Berufsberaterin der Agentur für Arbeit, Mitarbeiter der Gewerblichen Schule Waiblingen und der Psychologischen Beratungsstelle Caritas.

Die Jugendlichen waren mit ihren echten Bewerbungsmappen unterwegs und erhielten so-

fort eine Rückmeldung, wie: „Unrealistischer Berufswunsch!“, „Die Vorstellungen weichen ab vom Wunschberuf!“, „Unsicherheiten im Auftreten!“ Danach hieß es: ab zur Berufsberatung oder noch mal ins Berufsinformationszentrum oder erst noch einmal einen Eignungstest absolvieren. Im günstigsten Fall erhielten sie einen „Ausbildungsvertrag“. Doch das Spiel hielt durchaus noch ungeahnte Überraschungen für sie bereit – wie im richtigen Leben.

Nach drei Stunden Spiel waren aus den meisten Schülern junge Frauen und Männer geworden mit einem „Ausbildungs- oder Arbeitsplatz“ in der Tasche. Sie informierten sich, schlugen Umwege ein, steckten Rückschläge weg und bewiesen Ausdauer. Sie konnten ihre berufliche Zukunftsorientierung selbst erleben und gestalten. Zugangsschwellen zu Berufsberatung, Firmen, Beratungsangeboten wurden abgebaut.

„Kelly-Inseln“ – Ein starkes Netzwerk zum Schutz der Kinder



Überall dort, wo an Türen und Schaufenstern von Geschäften, Kindertageseinrichtungen, Apotheken, öffentlichen Einrichtungen, Betrieben oder auch Gaststätten die freundliche Polizeikelle winkt, finden Kinder Hilfe, ganz gleich, ob sie ein größeres oder ein kleineres Problem haben. Auf einer solchen „Kelly-Insel“ bekommen sie einen Rat oder Unterstützung, ob es ein Pflaster ist, ein dringendes Telefonat oder eine Notsituation, in der das Kind sich an einen Erwachsenen wenden muss. Die Stadtverwaltung Waiblingen, die selbstverständlich auch eine „Kelly-Insel“ ist, hat im Zusammenhang mit der Kommunalen Kriminalprävention viele Partner für das Projekt finden können, die sich bereit erklärt haben, Kindern im Fall des Falles rasch zu helfen. Alle Partner sind von der Polizei überprüft worden. Wer mehr über „Kelly-Inseln“ wissen will, findet

im Internet-Auftritt der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de) auf der Seite „Bildung und Erziehung“ weitere Informationen. Dort sind auch die Antragsformulare für diejenigen, die Mitglied werden wollen.

Kellys in der Kernstadt

Kita Beim Wasserturm, Beim Wasserturm 41; Kreissparkasse Waiblingen, Filiale Rinnenacker Danziger Platz 5; BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd, Danziger Platz 8; IB Bildungszentrum, Heerstraße 109; Bäckerei Schöllkopf, Ruhrstraße 5; pro familia Waiblingen, Alter Postplatz 17; Kreissparkasse Waiblingen, Filialdirektion Waiblingen, Alter Postplatz 8; Elektrohaus Bauer, Am Stadtgraben 8-10; Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstraße 25; Horizont Bestattungen, Bahnhofstraße 64/1; Lindacher Akustik, Bahnhofstraße 7; Weltladen Waiblingen, Beim Hochwachturm 2; ifland.hören, Beim Hochwachturm 7; Forum Mitte, Blumenstraße 11; Fotohaus Kienzle, Blumenstraße 34; Ehrenfeld (Sparkassenversicherung), Heinrich-

Küderli-Straße 8; Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24; La Fleur Dessous, Lange Straße 10; Raumaustattung Ulrich Kuppinger, Lange Straße 17; Goldschmiede Weinbrecht, Lange Straße 47; Der Brillenmacher, Lange Straße 8; Katholisches Dekanat Rems-Murr, Ludwigsburger Straße 3; Kinderhaus Mitte, Ludwigsburger Straße 10/1; Naturgut Waiblingen, Marktstraße 5; Versicherungsbüro Häfner, Mayenner Straße 16; Bäckerei Konditorei Andreas Wolf, Rötstraße 11; WTM Waiblingen, Tourist-Information, Scheuermgasse 4; Metzgerei Weißschuh, Schmidener Straße 29; Zweirad Seeger, Schmidener Straße 47; Physiotherapiepraxis U. Prior, Talstraße 23 a.

Kellys auf der Korber Höhe

LBS Südwest, Beratungszentrum Waiblingen, Untere Lindenstraße 6; Kinderhaus im Sämann, Im Sämann 74; Ganztagesbetreuung 1 an der Salier GMS, Im Sämann 86; Kita Salierstraße, Salierstraße 44; Kreissparkasse Waiblingen, Filiale Korber Höhe, Salierstraße 7/2; Autoservice Widmann, Winnender Straße 34.

Kellys in Beinstein

Ortschaftsverwaltung Beinstein, Rathausstraße 18; Kreissparkasse Waiblingen, Filiale Beinstein, Rathausstraße 47; Getränke-Epp, Sandwiesenstraße 1; Quellen-Apotheke, Ellweg 2; Kita Obsthalde, Obsthalde 2.

Kellys in Bittenfeld

Kita Berg-Bürg, Frankenstraße 24; Kita Mühlweingärten, Mühlweingärten 8; Bittenfelder Reisebüro, Schillerstraße 67; Kreissparkasse Waiblingen, Filiale Bittenfeld, Schillerstraße 79.

Kellys in Hegnach

Ortschaftsverwaltung Hegnach, Hauptstraße 64; Kreissparkasse Waiblingen, Filiale Hegnach, Am Schafhof 18; Kita im Burgmäuerteil, Im Burgmäuerteil 45; Evangelischer Kindergarten „zum Guten Hirten“, Kirchstraße 6.

Kellys in Hohenacker

AVIA-Station Autoservice Haag, Boschstraße

1; Blumen Mer-

genthaler, Karl-Ziegler-Straße 23; Kreissparkasse Waiblingen, Filiale Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 41; Polizeiposten Waiblingen-Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 41; Burg-Apotheke Stefan Notter, Karl-Ziegler-Straße 52; Schlegel Haustechnik, Kriegsbergstraße 3; Ganztagesbetreuung an der Lindenschule, Rechbergstraße 27.

Kellys in Neustadt

Ortschaftsverwaltung Neustadt, Beim Rathaus 1; Kita Bangertstraße, Bangerstraße 33; Kreissparkasse Waiblingen, Filiale Neustadt, Neustadter Hauptstraße 85; Söhrenberg-Apotheke, Neustadter Hauptstraße 91; Kita Ringstraße, Ringsstraße 10; Kita Taubenstraße, Taubenstraße 1; TSV Neustadt 1906, Wilhelm-Läpple-Weg 4.



Tourismusverein „Remstal-Route“

Leichtes genießen



Genussvoll zieht der Sommer ins Remstal ein mit dem Remstal Sommer-Teller zum kleinen Preis, den 25 Gastronomen noch bis 27. August 2017 anbieten. Wer den „Remstal Sommer-Teller“ wählt, erhält ein Gericht nach der ganz persönlichen Empfehlung des Küchenchefs, garniert mit einem dazu passenden „Viertel“ Wein oder einer Saftschorle. Unter dem Sonnenschirm im Biergarten, auf der schattigen Terrasse oder im gemütlichen Gastraum: zwischen Essingen und Fellbach können sich die Gäste sechs Wochen lang von ausgesuchten Spezialitäten der Remstal-Restaurants verwöhnen lassen. Und für diese Genüsse muss sich keiner in Unkosten stürzen, denn der „Remstal Sommer-Teller“ kostet in allen beteiligten Restaurants nur 14 Euro einschließlich des Getränks.

Wer seinen Flyer dreimal bei unterschiedlichen Restaurants abstempeln lässt, kann sogar noch einen von vier Remstal-Route-Gutscheinen zu je 25 Euro gewinnen. Erfahrene Sommer-Teller-Fans lassen, wenn der erste Flyer voll ist, gleich den nächsten abstempeln und sind dann im Vorteil: mit mehr Genuss und höheren Chancen bei der Verlosung. Und es ist ja auch ein Vergnügen, das Remstal per Pedes oder auf dem Fahrrad zu erkunden und die 25 Restaurants aufzusuchen. Im Freizeitportal unter www.remstal.info/freizeitportal kann man einfach nach einer Tour schauen, die bei einem Sommer-Teller vorbeiführt.

Den Flyer zum „Remstal Sommer-Teller“ gibt es in der Tourist-Information in der Scheuerergasse 4, bei den teilnehmenden Restaurants und er steht auch im Internet unter www.remstal.info zum Download bereit.

Industrie- und Handelskammer

Mit dem „Azubi-Ordner“ leichter zum Gastro-Berufsziel

Mit einer Qualitätsinitiative bei der Gastronomieausbildung im Rems-Murr-Kreis möchten die IHK, die Arbeitsagentur, der Gaststättenverband „Hoga“ und die Maria-Merian-Schule Auszubildenden unter die Arme greifen, auf dass ihnen das Durchhalten innerhalb ihrer Ausbildung leicht fällt. TV-Shows im Kochformat sind der Renner. Auf nahezu allen Kanälen wird geschneidert, gekocht und bewertet. Prominente Experten aus der Branche stellen dabei ihr Können unter Beweis und zeigen, wie es richtig geht. Nicht selten nehmen sich Jugendliche die Stars zum Vorbild und wählen deshalb eine Ausbildung im Gastgewerbe. In der Realität stellt sich häufig Ernüchterung ein: viele Auszubildende fühlen sich nicht wohl und brechen die Ausbildung ab – sie können sich nicht mit den Betrieben identifizieren und sind zu wenig eingebunden.

Der „Azubi-Ordner“, der allen Auszubildenden kostenlos zur Verfügung steht, ist ein begleitendes Arbeitsbuch zur Ausbildung. Er soll den Auszubildenden als Leitfaden dienen, an dem sie sich gemeinsam mit ihren Ausbildern orientieren können.

Der Ordner ist in verschiedene Abschnitte gegliedert, beispielsweise schlägt er das Organigramm des Betriebs, die Speisekarte oder interne Betriebsregeln vor. So sollen Betriebe und Azubis motiviert werden, sich mehr mit den beruflichen und betrieblichen Inhalten zu beschäftigen und somit eine engere Bindung zueinander herzustellen. Während und nach der Ausbildung kann das Arbeitsbuch dann als Nachschlagewerk zum Beruf herangezogen werden. Damit dies funktioniert, bindet die Berufsschule den Ordner thematisch in den Unterricht mit ein.

Der Azubi-Ordner steht unter <http://www.maria-merian-schule.de/> zum Download bereit.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Wandern im Team und in der Region



„Schwäblesklinge und Heselcher Wasserfälle“ sind das Ziel der Wanderung am Freitag, 28. Juli 2017. Treff um 9.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Bildung von Fahrgemeinschaften (VVS-Tageskarten). Mit S-Bahn, U-Bahn und Standseilbahn führt die Tour zum Waldfriedhof, von wo sie talwärts durch die romantische Schwäblesklinge und wieder bergauf zum Heselcher Waldheim führt. Nach einer Einkehr geht es weiter zu den Heselcher Wasserfällen – eine leichtere Ausweichstrecke ist möglich.

Die letzte Teilstrecke der etwa elf Kilometer langen Wanderung bietet auf Panoramawegen schöne Blicke auf den Stuttgarter Süden und Westen. Der Ausklang der Wanderung ist im Biergarten oder im Café im Gerberviertel geplant.

Auf zum Tanz!

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollatoranzug, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christl Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Wohnberatung

Kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige, Kontakt: Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Stadtseniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Sorgentelefon mit gutem Rat

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner

Sommer auf dem Rathausplatz

Waiblingen tanzt!

(dav) Ein grandioser Erfolg! Wer bei „Tanz mit!“ auf dem Waiblinger Rathausplatz am Dienstagabend, 18. Juli 2017, mit von der Partie war – ob als Mittänzer oder als Zaungast – wird das bestätigen. Was die WTM in Zusammenarbeit mit der Tanzschule „fun & dance“ im wahrsten Sinn des Wortes auf die Beine gestellt hat, war für alle Beteiligten ein prächtiges Vergnügen. Ob in Sommersandaletten oder Turnschuhen, ob in Bequemlatschen oder feinen Pumps – die Lust am Tanzen, am sich Wiegen in der Abendsonne inmitten der Altstadt war riesengroß. Wie in Argentinien oder Japan, wo die Menschen sich den Spaß am Tanzen auch im Freien nicht nehmen lassen, füllte sich der Platz immer mehr, bis der „Tanzsaal“ mit dem steinernen Boden gegen 21.30 Uhr eine einzige wogende Fläche war.

Tanzschulleiter Daniel Zambon und seine Frau Nadine hatten für den ersten der vier Abende (weitere Infos siehe unten) den Disco-Fox ausgewählt, ein Tanz, den fast jeder kann. Wer Grundlegendes oder aber noch mehr lernen wollte, der bekam Unterstützung von den beiden Fachleuten: auf diese Weise wird die Dame richtig herum „gerührt“ und perfekt ist es, wenn der Knoten der vier Arme genau so aussieht. Fröhliches Lachen und gut tanzbare Musik lagen überm Platz, eine einzigartige Atmosphäre. „Einmal vor, tack. Einmal rück, tack. Einmal trennen!“. Na bitte, geht doch! Auch die Takt- oder Figurenunsicheren legten eine immer leichtere Sohle aufs Parkett. Angefangen hatte es zuvor mit der Kinderdisco, bei der die Kids zunächst zögerlich waren; aber zu den Sommerhits ging's dann richtig ab! Nächsten Dienstag mehr für Große und Kleine!



„Tanz mit!“ – das haben sich die Waiblinger nicht zweimal sagen lassen. Der Rathausplatz wurde am Dienstagabend immer voller. Foto: David

After-Work-Dance auf dem Waiblinger Rathausplatz – Zweiter Abend am 25. Juli

Nach der Arbeit ein Openair-Tänzchen wagen

Ob Disco-Fox, Swing oder lateinamerikanische Rhythmen: Tanzen ist pure Lebensfreude und gelebte Leidenschaft. An lauen Sommerabenden im Freien tanzen – das hat etwas. In diesem Sommer wird der Rathausplatz an Dienstagabenden an zur großen Tanzfläche: gemeinsam mit der ADTV-Tanzschule „fun & dance“ lädt die Wirtschaft, Tourismus, Marketing-Gesellschaft Tanzbegeisterte und solche, die es werden wollen, ein.

Den Feierabend genießen und neue Leute kennenlernen. „Tanz mit!“, der After-Work-Dance

auf dem Rathausplatz, ist hierzu bestens geeignet. Das Prozedere an allen vier Abenden:

- Die Kinderdisco steigt schon um 18 Uhr, dann können die Kids richtig abrocken, ähnlich, wie man es aus den Ferienclubs kennt.
- Von 19 Uhr an wird mit einem kostenlosen Schnuppertanzkurs eingestiegen – verschiedene Tanzstile wie zum Beispiel Salsa, Merengue, Bachate, Swing und Disco-Fox werden geübt.
- Im Anschluss von 20 Uhr bis 21.30 Uhr kann frei nach Lust und Laune getanzt werden.

Der Auftakt der Tanzserie war der Disco-Fox. Am zweiten Dienstag, 25. Juli, geht es mit lateinamerikanischen Rhythmen weiter und der Möglichkeiten, einen kostenlosen Schnuppertanzkurs zu besuchen. Samba, Rumba, Cha-Cha-Cha werden die meisten noch aus

der Tanzschule kennen. Besonders beliebt sind heute Salsa, Bachata und Merengue. Daniel Zambon wird in seiner Schnuppertanzstunde ab 19 Uhr die passenden Tanzschritte zeigen. Danach startet die Tanzparty mit allen Tanzstilen unter freiem Himmel. DJ Daniel Zambon wird den Tänzern ordentlich mit guter Tanzmusik einheizen.

Geswingt wird am 1. August und wer immer schon mal Salsa lernen wollte, kommt am 8. August auf seine Kosten. Einfach vorbeikommen und mittanzen. Spaß ist an allen Abenden garantiert.

Zur Stärkung gibt es Snacks und Getränke. Sitzmöglichkeiten für einen gemütlichen Plausch sind ebenso vorhanden. Der Eintritt ist frei. Bei Regen fällt's Tanzen aus.



fun & dance

DIENSTAG, 18. UND 25. JULI, 1. UND 8. AUGUST

WTM

Auf der Korber Höhe

Blutspenden beim Roten Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz bittet am Donnerstag, 27. Juli 2017, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr zum Blutspenden in die Salier-Gemeinschaftsschule auf der Korber Höhe, Im Sämann 76. Spender kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 Jahren und 73 Jahren sein; Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre alt sein. Eine ärztliche Untersuchung geht der Erstspende voraus, die neuen Freiwilligen sollten ihren Personalausweis mitbringen.

Lärmaktionsplanung startet

Störenden Schienenlärm Bundesamt melden

Das Eisenbahn-Bundesamt hat die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Zusammenhang mit dem Lärmaktionsplan gestartet. Bis zum 25. August 2017 kann sich die Öffentlichkeit zu Wort melden. Der aus der Umfrage hervorgehende Lärmaktionsplan wird dann im Jahr 2018 veröffentlicht.

Wer Informationen weitergeben möchte, gibt einen Ort an, an dem er sich durch Schienenlärm gestört fühlt und füllt den dazugehörigen Fragebogen aus. Es ist möglich, sich mehrfach einzubringen. Weitere Informationen finden sich auf der Informations- und Beteiligungsplattform unter <http://www.laermaktionsplanung-schiene.de>.

Alternativ zur Online-Beteiligung können Beiträge auch per Post an die Redaktion Lärmaktionsplanung, Postfach 601230 in 14412 Potsdam, geschickt werden. Der vom Eisenbahn-Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder per Post angefordert werden.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist nacheinander in zwei Phasen vorgesehen. Die eingehenden Angaben helfen dem Eisenbahn-Bundesamt, seinen Lärmaktionsplan aufzustellen.

An der Friedensschule in Waiblingen-Neustadt

Begabtenförderung von Grundschulern fest etabliert

(gege) Seit dem Schuljahr 2015/16 ist die Friedensschule Neustadt der Standort der vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport initiierten Hector-Kinderakademie für Begabtenförderung. Die Waiblinger Schule ist der administrative Standort für einige Grundschulen im Rems-Murr-Kreis, das Einzugsgebiet, reicht bis Fellbach, Winnenden oder Schwaikheim – Räume für den Unterricht werden dort ebenfalls zur Verfügung gestellt; auch mit der Jugend-Technikschule in Fellbach besteht eine Kooperation. In Neustadt laufen die Fäden der Begabtenförderung von demnächst 27 Grundschulen zusammen, wie sich die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Dienstag, 11. Juli 2017, auf den aktuellen Stand gebracht haben.

Die Hector-Akademie ist ein zusätzliches Angebot für Grundschüler, auf freiwilliger Basis im Ganztagsmodus ganzheitlich gefördert zu werden. Das Konzept, das sich an etwa zwei Prozent hochbegabte Kinder und an etwa zehn Prozent besonders Wissendurstige richtet, vertieft nicht nur vorhandenes Wissen, sondern entdeckt und fördert auch Schwerpunkte der Begabung. Selbstständiges Arbeiten und Sozialkompetenz werden ebenso unterstützt.

Von zu Beginn 404 Kindern, die an der Akademie angemeldet worden waren, stieg die Anzahl von jungen Schülerinnen und Schülern auf 489 im aktuellen Schuljahr. Vorgeschlagen werden die Kandidaten von den Lehrkräften, die nach entsprechender Zeit auch eine Rückmeldung der Hector-Akademie über die Entwicklung des Kindes erhalten. Der inhaltliche Schwerpunkt der Begabtenförderung liegt auf den „MINT“-Fächern, betreut also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik besonders intensiv. Jedoch gehören auch sprachliche und bildnerische Profile sowie andere Interessensgebiete dazu, insgesamt konnten unterschiedliche 47 Kurse angeboten werden. Schon im zweiten Schuljahr dieses Angebots gaben die Dozenten eine durchweg positive Rückmeldung geprägt von der Überzeugung, dass dieses Angebot ein echter Mehrwert für die Kinder bedeute. Die Kinder arbeiteten konzentriert, motiviert und mit großem

Neubürgerempfang

Willkommen in der Stadt!

Bei einem Neubürgerempfang am Dienstag, 25. Juli 2017, um 18 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die in den vergangenen Monaten neu nach Waiblingen gezogenen Familien und Einzelpersonen.

Dabei stellt der Oberbürgermeister den Bürgerinnen und Bürgern die Stadt vor. Treffpunkt ist der Haupteingang des Bürgerzentrums, An der Talau 4 (beim Brunnen).

Der Spaziergang führt zuerst hinüber an die Rems zur Galerie Stihl Waiblingen, zur gegenüberliegenden Kunstschule Unteres Remstal und ins „Haus der Stadtgeschichte“, dann geht es weiter durch die historische Altstadt hinauf zum Marktplatz, immer entlang an den schönen Fachwerkfassaden in der Innenstadt.

Kinder sind willkommen. Für die Zeit des Rundgangs bietet die Stadt in Kooperation mit der Familienbildungsstätte eine Kinderbetreuung im Bürgerzentrum an für den Fall, dass sie fürs Mitspazieren noch zu klein sind.

Bei Fragen zum Empfang können sich Neubürger an den Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Frau Simmendinger, ☎ 07151 5001-1100, wenden oder per E-Mail an gabriele.simmendinger@waiblingen.de.

Parkplätze stehen im Bürgerzentrum Waiblingen, am Hallenbad sowie auf den Parkplätzen „Stauferpark“ und „Widmayer“ zur Verfügung.

Letzter Freitag vor den Ferien

Rauf auf die Jugendfarm



Zum letzten Freitagmittag auf der Jugendfarm vor den Sommerferien lädt der Verein am 21. Juli 2017 auf die Korber Höhe ein. Von 14 Uhr bis 18 Uhr gibt es Bastelangebote und bei gutem Wetter einen

Pool, dazu Kaffee, Getränke und Kuchen. „Unsere Hühner werden ebenfalls zu Besuch sein!“, verspricht Vorsitzender Daniel Bok. Die Jugendfarm liegt auf dem Finkenberg, Korber Straße 240, gegenüber dem Spielplatz.

Amtliche



Bekanntmachungen

Attraktive Grundstücksfläche zu verkaufen

Die Stadt Waiblingen bietet in attraktiver Lage in der Ortsmitte von Hohenacker eine

Grundstücksfläche von ca. 668 m²

zum Kauf an. Ziel ist die Errichtung eines Gebäudes, das die markante Lage des Grundstücks städtebaulich aufwertet, sowie das Schaffen von Wohnraum. Die Herstellung von bezahlbaren Mietwohnungen ist gewünscht. Die Stadt ist bereit, Belegungsrechte zu erwerben oder einen Generalmietvertrag für die Wohnungen abzuschließen.

Derzeit gilt ein rechtsverbindlicher Bauplan aus dem Jahr 1967, der im Wesentlichen ein Mischgebiet festsetzt und eine dreigeschossige Bebauung ermöglicht.

Die Grundstücksfläche ist bebaut. Über diese kann sofort verfügt werden. Die Veräußerung erfolgt gegen freibleibendes Höchstgebot, wobei ein Mindestgebot von 250.000 € erwartet wird.

Angebote sind bis 29. September 2017, 12 Uhr, schriftlich bei der Ortschaftsverwaltung Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17 in 71336 Waiblingen unter Nennung des Kaufpreises und der Vorlage eines Nutzungskonzeptes abzugeben.

Weitere Auskünfte zu den Festsetzungen des Bauplans und zur Bebaubarkeit der Grundstücksfläche erhalten Sie beim Fachbereich Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, ☎ 07151 5001-3224.

Beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, ist zum 1. September 2017 eine Stelle als

Friedhofsmitarbeiter/-in

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet auf dem Friedhof in Waiblingen beinhaltet insbesondere die Mithilfe bei Beerdigungen und Grabarbeiten, das Tragen von Särgen bei Beerdigungen, verschiedene Pflegearbeiten auf den Friedhöfen, den Einsatz im Winterdienst sowie bei Bedarf die Unterstützung anderer Betriebsgruppen des Betriebshofes.

Wir erwarten eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung und einen Führerschein der Klasse C1/C1E.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), ☎ 07151/5001-9010, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ 07151/5001-2142, gern zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 29. Juli 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr ein- und ausgeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz. Waiblingen, im Juli 2017
Abteilung Ordnungswesen

Amtsblatt

Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis im Internet: www.waiblingen.de. Unter „Schnell gefunden“ sind die Ausgaben vermerkt. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ in seinen Computer geliefert bekommen will, der schreibe eine E-Mail an: birgit.david@waiblingen.de.

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3555/-3522, Fax -3579, folgende Baumaßnahme öffentlich aus:

Sanierung Kunstrasenplatz Neustadt in 71336 Waiblingen

Es fallen folgende Hauptmassen an:
Kunstrasen 6.200 m²
Gabionen 30 lfm
Ballfangzaun, 4 m hoch 75 lfm

Ausführungszeit: von 18. September bis 10. November 2017

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 24. Juli 2017, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 Euro) abgeholt werden.

Sämtliche Ausschreibungsunterlagen sind auch digital als pdf-Dateien zusammen mit dem Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 (GAEB-Format) auf CD-Rom beigelegt. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim FB Städtische Infrastruktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe (Kurze Straße 24), eingesehen werden.

Die Angebotsfrist endet am 8. August 2017 um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 16. September 2017. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiverordnung mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im Juli 2017
Abteilung Ordnungswesen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Gemeindehalle Bittenfeld – Erweiterung und Sanierung der Sport- und Gemeindehalle, Waldstraße 9, 71336 Waiblingen-Bittenfeld

Gewerk 1: Elektroarbeiten

Los 1: Neubau Einfeldsporthalle

Neue Elektroinstallation mit Stromverteilung ca. 40 kW, versorgt aus NSHV Bestand, mit 45 Sicherheitsleuchten, ca. 85 LED Leuchten, RWA-Anlage, Aufzuganlage, Amokanlage, Türkommunikation, 7 Mastleuchten, ca. 100 m Kabelrinne. Installation größtenteils in UP, Technik-Geräteräume AP. Ausführung: April 2018 - Mai 2019.

Los 2: Sanierung Sanitärkerne Bestandshalle

Erneuerung Zentralbatterie inkl. Sicherheitsbeleuchtung im Umbaubereich ca. 42 Leuchten, 67 LED Leuchten, Umbau Stromverteilung, Bel.-Steuerung mit Präsenzmelder, Einbindung Amokanlage, Netzwerkverbindung inkl. Datenschränk zum Bestand, ca 70 m Kabelrinne, Installation AP, Demontgearbeiten. Ausführung: Oktober 2017 - März 2018.

Gewerk 2: Fliesenarbeiten

Sanierung Sanitärbereich Bestand: Wandfliesen inkl. Vorarbeiten ca. 330 m², Bodenfliesen inkl. Vorarbeiten ca. 350 m²; Neubau: Wandfliesen ca. 75 m², Bodenfliesen inkl. Vorarbeiten ca. 180 m². Ausführung in Bauabschnitten: 1. BA: April 2018 - Mai 2018, 2. BA: September 2018 - Oktober 2018, 3. BA: August 2019 - September 2019.

Gewerk 3: Rohbauarbeiten

Neubau Halle mit Abbruch best. Außenanlage inkl. Asphalt ca. 500 m², Erdarbeiten für Gründung u. Entwässerung ca. 1.500 m³, Kanal verlegen PVC KG200 DN100-DN200 ca. 250 lfm, Beton- und Stahlbetonarbeiten ca. 700 m³, Mauerwerksarbeiten Kalksandstein ca. 100 m³. Ausführung: Juli 2018 - ca. Januar 2018.

Gewerk 4: Zimmer- und Holzarbeiten

Neubau Hallendach mit Dachkonstruktion BSH-Bindern ca. 450 m², Dachhaut aus Stahltrapetzblech ca. 450 m², Anschlussstücke aus Formstahl ca. 24 Stck. Ausführung: Dezember 2018 - Januar 2019.

Gewerk 5: Dachabdichtung und Entwässerung

Neubau Hallendach mit Warmdach (Dämmung und Abdichtung) ca. 450 m², Aufkantung ca. 120 lfm, Absturzsicherung Seilsystem ca. 100 lfm, RWA-Lichtkuppeln ca. 2 Stck, extensive Begrünung ca. 400 m². Ausführung: Januar 2019 - Februar/März 2019.

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen von Montag, 24. Juli 2017, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, Zimmer 29, ☎ 07151 5001-3310, Fax: 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar.

Preis pro Doppel exemplar:

Gewerk 1 bis 5: 40,00 € bei Abholung (zzgl. 3 € bei Postversand)

Eröffnungstermin:

Gewerk 1, Elektroarbeiten 14:00 Uhr
Gewerk 2, Fliesenarbeiten 14:30 Uhr
Gewerk 3, Rohbauarbeiten 14:45 Uhr
Gewerk 4, Zimmerarbeiten 15:00 Uhr
Gewerk 5, Dachabdichtung 15:15 Uhr

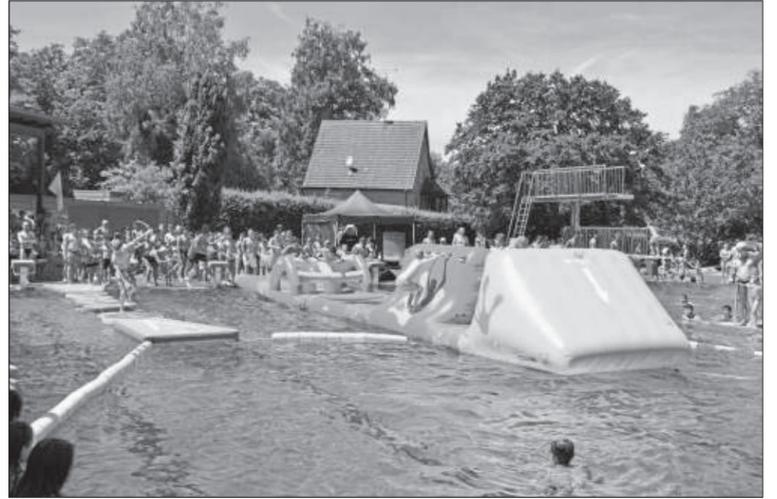
Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist:

Alle Gewerke: 15. September 2017

Vergabepflicht: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Sommerfest im Freibad Waiblingen!

Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm beim Sommerfest im Freibad Waiblingen am Sonntag, 30. Juli 2017, wollen die Stadtwerke ihren Badegästen wieder ein unvergessliches Baderlebnis bescheren. Actionreiche Disziplinen im Wasser und an Land fordern zum Mitmachen auf. Gefragt sind Kreativität, Geschicklichkeit und Teamgeist. Ob es darum geht, den Aqua-Track-Hindernislauf mit einem abschließenden Rutsch ins kühle Nass zu absolvieren oder auf der Liegewiese die Bicycle-Challenge auf Offroad-Funracern zu meistern – jede Menge Spaß ist garantiert. Sicherlich einmalig auf der Welt ist der Kanu-Parcours. Hierbei müssen die Badegäste auf den extra für das Sommerhighlight entwickelten Schwimmtieren, nur mit Hilfe von Paddeln und eigener Muskelkraft, einen auf dem Wasser aufgebauten Parcours bezwingen. Auch das Softspeer-Werfen auf die riesige Zielscheibe sowie der Sommer-Biathlon, bei dem die großen und kleinen Badegäste, mit Schwimmflossen und Wasserspritzen ausgestattet, auf originale Biathlon-Klappscheiben schießen, verspricht absolute Volltreffer. Weitere Angebote: ein Puppentheater und eine Zauber-show, die immer wieder für Begeisterung bei kleinen Badegästen sorgen. Das Programm wird von erfahrenen Animatoren der „Zephyrus Events“ aus Oerlinghausen und der Villinger Puppenbühne angeboten. Bei schlechten Wetterbedingungen finden sich auf www.stadtwerke-waiblingen.de Informationen, ob das Sommerfest stattfinden wird.

Stadtwerke Waiblingen

24-Stunden-Schwimmen im Sportbecken

Die DLRG-Ortsgruppe Waiblingen veranstaltet am Freitag, 21. Juli 2017, von 19 Uhr an im Freibad ein 24-Stunden-Schwimmen. Wer daran teilnehmen möchte, bezahlt zusätzlich zum Freibadeintritt eine Startgebühr. Sie beträgt für Erwachsene fünf Euro, für Jugendliche drei Euro. Für das automatische Zählen der Bahnen wird ein Transponder (Armband) zur Verfügung gestellt. Für den Transponder muss jeder Teilnehmer eine Kautions von zehn Euro hinterlegen. Beendet der Teilnehmer seinen Wettkampf, gibt er den Transponder zurück und erhält die Kautions in voller Höhe zurück. Wer am Wettkampf teilnimmt und eine Einzeleintrittskarte erwirbt, erhält mit dieser Karte und dem Transponder-Armband bis Samstag 19 Uhr uneingeschränkten, auch mehrmaligen Zutritt zum Freibad.

Für die Veranstaltung wird das Sportbecken von Freitag 19 Uhr bis Samstag 19 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb gesperrt. Das Erlebnisbecken sowie das Kinderplanschbecken stehen Badegästen jedoch

zur Verfügung. Informationen zur Veranstaltung im Internet: www.24schwimmen.de.

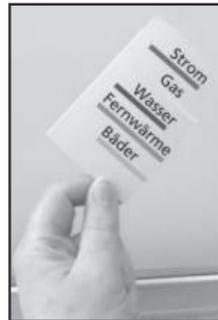


Hallenbad in den Ferien geschlossen

Das Hallenbad Waiblingen ist über die Sommerferien von Donnerstag, 27. Juli, bis Sonntag, 10. September, geschlossen. In dieser Zeit nehmen die Stadtwerke jährliche Revisionsarbeiten an den technischen Anlagen vor. Von 11. September an ist das Hallenbad wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Hallenbad-Gaststätte „La Piscina“ ist in den Sommerferien von 31. Juli bis 1. September 2017 ebenso zu.

Unter freiem Himmel

Schwimmfreunden wird das Freibad Waiblingen oder das Bittenfelder Waldfreibad empfohlen: beide sind bis 15. September von 7.30 Uhr bis 21 Uhr und von 1. bis 15. September von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.



Wir suchen befristet auf 2 Jahre als Elternzeitvertretung einen

Mitarbeiter (m/w)

Kunden-Center Backoffice-Netz

Ihre Qualifikation:

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Position
- umfangreiche Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen (EnWG, GPKE, Geli Gas etc.)
- sehr gute Microsoft-Office-Kenntnisse, idealerweise Erfahrung mit der ERP-Software NTS.billing und NTS.transfer (Wilken Neutrasoft)
- selbstständige, flexible und effiziente Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und kundenorientiertes Denken
- optimales Selbst-Management sowie eigenverantwortliches Arbeiten
- hohe Motivation, am Erfolg unseres Teams engagiert und nachhaltig mit-zuarbeiten

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Erstellung und Versand von INVOIC (elektronische Rechnung)
- Überwachung und Aufbereitung von REMADV (Zahlungssavis) inkl. Nachverfolgung und Nachbearbeitung bei Ablehnungen
- Stammdatenänderungen-Prognose nach Turnusabrechnung
- Bearbeitung von eingehenden Stammdatenmeldungen
- Sonderabnehmer Strom und Gas komplette Abwicklung
- Aufbereitung der Abrechnungsdaten der RLM-Zählpunkte mit Mengenumwerten für EDM
- Sonderabnehmer-Statistik monatlich Gas-Netz und Vertrieb
- Erstellung der zählpunktscharfen Mehr- und Mindermengen inkl. Monitoring und Bearbeitung von Klärfällen
- Erstellung von monatlichen Verbrauchsstatistiken für das Controlling
- Rechnungskorrekturen
- Finanzrechnungen
- Brennwert pflegen in Netz und Vertrieb
- Versorgungsobjekte ändern
- Abrechnungszeiträume ändern

Was Sie erwartet:

- eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- eine angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsunternehmen (TV-V)
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

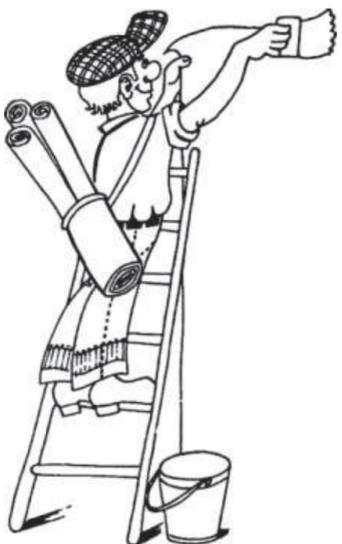
Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Senden Sie diese bitte mit der Kennziffer 201709, ausschließlich per E-Mail, in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Teamleiterin Kunden-Center Netz, Frau Bauer, telefonisch unter 07151 131-186.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

Aktuelle Litfaß-Säule



21.30 Uhr öffnet die Bar. Folgende Festtage: Samstag und Sonntag.

Sa, 22.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Gemeindefest auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz von 15 Uhr bis 21.30 Uhr.

So, 23.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung zur „Weißen und Schwarzen Lauter“.

Do, 20.7. TB Beinstein. Der Männerchor probt um 19 Uhr öffentlich am Brunnen in der Ortsmitte.

Do, 20.7. TB Beinstein. Der Männerchor probt um 19 Uhr öffentlich am Brunnen in der Ortsmitte. Evangelische Kirche Waiblingen.

So, 23.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung zur „Weißen und Schwarzen Lauter“.

Katholische Kirche Sta. Maria Neustadt. „Der barmherzige Samariter“, Musical für Kinder und Erwachsene um 11.30 Uhr in der Kirche mit den Himmelstönen und den Himmelstönen unter der Leitung von Karin Pfisterer.

Di, 25.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“, 14 Uhr; Basteltreff, 19.30 Uhr.

Do, 20.7. Evangelische Kirche Waiblingen. „Pfarrhaus Zeisigweg 16“, Frauenkreis „Holzweg“ trifft sich um 15 Uhr im Pfarrgarten, unterstützt von Pfarrerin Dr. Antje Fetzer und Team.

Fr, 28.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 29.7. Tennisverein Hegnach. Sechster Hartwald-Cup von 9 Uhr an auf der Tennisanlage Hegnach.

So, 30.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

So, 30.7. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf dem Wasserfallsteig Bad Urach. Treff um 9 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der Bahn.

Do, 3.8. Heimatverein. Der Stammtisch mit Mitgliedern und Gästen kommt um 19 Uhr im Café „Deli“ am Marktplatz zusammen.

DRK. Seniorengymnastik „Fit im Alter“ (Sturzprophylaxe, Rückenschule, allgemeine Fitness) dienstagsvormittags auf der Korber Höhe.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.



Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, 98224-8920, Fax 98224-8927.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 98224-8900, Fax -2739. Im Internet: www.villa-roller.de.

In eigener Sache „Staufer-Kurier“ geht in die Sommerpause

Der „Staufer-Kurier“ geht im August 2017 wieder in die Sommerpause.

Das Amtsblatt der Stadt erscheint während der Ferien dreimal nicht – und zwar am 10. August, am 17. August, am 24. August.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@forummitte.de.

„welcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de.

wellcome Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de.

Sprechstunden der Fraktionen CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr.

CDU Juli Stadtrat Peter Abele, 23813; am 13. September Stadtrat Wolfgang Bechtle, 360462; am 20. September Stadtrat Alfred Blasing, 54855.

SPD Am Dienstag, 25. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, 22546.

DFB Am Samstag, 22. Juli, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, 07146 871117.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 18798.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, 6040922.

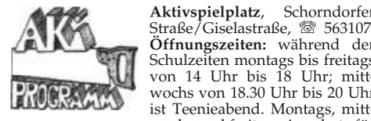
BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, 07146 861786, E-Mail: abwiss@aoel.com.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 20. Juli: Günther Martin in Hegnach zum 85. Geburtstag. Else Sachs zum 80. Geburtstag.

Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur und Betriebsleiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, begeht am Freitag, 21. Juli, seinen 60. Geburtstag.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.



jugendzentrum waiblingen E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 14 Uhr bis 18 Uhr.



Volkshochschule Untereres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum, Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0.